

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **86 (1968)**

Heft 216

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Samstag 14. September 1968
Berne, samedi 14 septembre 1968

1987

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Parait tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

86. Jahrgang
86^e année

N° 216

Rédaction und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 20 00 (Eidg. Amt für das Handelsregister ☎ [031] 61 26 40) – Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland: jährlich Fr. 40.–, Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) – Annoncenregie: Publicitas AG – Insertionsstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.
Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 20 00 (Office fédéral du registre du commerce ☎ [031] 61 26 40) – En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) – Régie des annonces: Publicitas S.A. – Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace

N° 216 Inhalt - Sommaire - Sommario

Amthlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. – Faillites et concordats. – Fallimenti e concordati.
Handelsregister (Stiftungen). – Registre du commerce (fondations). – Registro di commercio (fondazioni).
Inbega AG, St. Gallen.
Flax AG, in Liquidation, Zug.
Aushilfsbäckerei AG, Zürich.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Arbeitsausschreibung (Neuer Flügel am Völkerbundpalast in Genf. – Mise en soumission de travaux (Nouvelle aile du Palais des Nations à Genève).
Auslands-Postüberweisungsdienst. – Service international des virements postaux.

Amthlicher Teil Partie officielle Parte ufficiale

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Dienstag 17 Uhr, bzw. Freitag 9 Uhr, beim Schweizerischen Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, 3000 Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, 3000 Berne, à 17 heures le mardi et à 9 heures le vendredi, au plus tard.

Konkurrenzeröffnungen - Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

(L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Les créanciers et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, 3000 Berne, à 17 heures le mardi et à 9 heures le vendredi, au plus tard.

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht als Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle unzureichender Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich - Konkursamt Enge-Zürich, 8002 Zürich (1811)

Gemeinschuldnerin: Polybau AG für Bauanlagen, Genferstrasse 11, Zürich 2.
Eigentümerin der Liegenschaft Schmidgasse 11, in Frauenfeld: Parzelle Nr. 61¹ (Grundbuch Kurzdorf E. Bl. 61) Wohnhaus mit Garagen und Ladenanbau (Assek. Nr. 644 und 645) mit 1566 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.
Datum der Konkurseröffnung: 14. August 1968.
I. Gläubigerversammlung: Dienstag, den 3. September 1968, 15 Uhr, im Bahnhofbuffet Enge, in Zürich 2 (Sitzungszimmer im 1. Stock).
Eingabefrist: bis 24. September 1968.

Kt. Zürich - Konkursamt Höngg-Zürich, 8000 Zürich (1873)

Gemeinschuldnerin: Frau, Werner Pia, geb. 1919, von Beggingen (Schaffhausen) und Zürich, Inhaberin einer Industriewäscherei, in Dällikon, wohnhaft Adlikerstrasse 58, Regensdorf.
Eigentümerin folgender Liegenschaften:
In der Gemeinde Dällikon (Zürich):
1. Grundregister 54:
Wäschereibäude Assek. Nr. 309 mit zirka 35 Aren 35 m² Land in der Masswies, in den Brunnenwiesen, in der Eichmatt.
2. Grundregister 369:
Zirka 27 Aren 23 m² Wiesen, in Brunnenwiesen (belastet mit einem Baurecht).
Datum der Konkurseröffnung: 21. August 1968.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 12. September 1968, 14 Uhr, im Restaurant «Mühlehalde», Limmatalstrasse 215, Zürich-Höngg.
Eingabefrist: für Forderungen bis 5. Oktober 1968, für Dienstbarkeiten bis 25. September 1968.

Kt. Zürich - Konkursamt Höngg-Zürich, 8049 Zürich (1955)

Gemeinschuldnerin: Transima Gesellschaft für Transport- und Industriemaschinen A.G., Tobeleggweg 15, 8049 Zürich-Höngg.
Datum der Konkurseröffnung: 1. August 1968.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 24. September 1968, 14 Uhr, im Restaurant «Mühlehalde», Limmatalstrasse 215, Zürich-Höngg.
Eingaben sind (soweit nicht schon gemacht) bis 14. Oktober 1968 zu senden an das Konkursamt Höngg-Zürich, Limmatalstrasse 140, 8049 Zürich.
NB. Die Lokalitäten der Konkursantin kosten monatlich Fr. 3200.—
Miete. Eine rasche Verwertung der Aktiven zwecks Freigabe der Räume liegt daher im Interesse der Konkursmasse. Die Konkursverwaltung hat (unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Gläubiger) mit der neuen Firma Fenwick-Manutention AG., Zürich, einen Vertrag abgeschlossen auf Verkauf des Geschäftsbetriebes am Wasser 55, zum Preise von Fr. 156 000.— (weitere Gegenleistungen laut Vertrag, der beim Konkursamt einzusehen ist). Weiter beabsichtigt die Konkursverwaltung, die übrigen Aktiven (vor allem Betrieb Tobeleggweg) nach Ablauf der Eingabefrist so weit möglich freihändig zu verkaufen und die Verwertung nicht erst nach der 2. Gläubigerversammlung durchzuführen, da diese 2. Versammlung kaum noch dieses Jahr wird stattfinden können (es sind bisher 325 Gläubiger bekannt, so dass die Erstellung des Kollationsplanes nicht sehr rasch möglich sein wird).
Das Konkursamt befragt den Gläubiger, den abgeschlossenen Vertrag Fenwick zu genehmigen und weitere Freihandverkäufe grundsätzlich zu bewilligen.
Sollte die Gläubigerversammlung nicht beschlussfähig sein, so gilt dieser Antrag als angenommen, wenn nicht innert 10 Tagen nach der Versammlung die Mehrheit der Gläubiger dagegen schriftlich Einsprache erhebt. Innert der gleichen Frist (bis 4. Oktober 1968) hat jeder Gläubiger Gelegenheit, Offerten für Freihandkäufe von Konkursaktiven einzureichen; nach Ablauf dieser Frist gilt das Konkursamt als ermächtigt, alle Aktiven ohne Preismitte freihändig zu verwerten.

Kt. Luzern - Konkursamt Luzern-Stadt, 6000 Luzern (1956)

Gemeinschuldner: Eigel Hans, geb. 1914, Radiotechniker, wohnhaft St. Annastrasse 50, in Luzern, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft Hans Eigel & Co., Handel mit Radios und Fernsehapparaten und Reparaturwerkstätte, Hühnenbergstrasse 2, in Luzern.
Datum der Konkurseröffnung zufolge Insolvenzerklärung: 26. August 1968.
Eingabefrist: bis 4. Oktober 1968.
NB. Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren begehrt und hierfür einen hinreichenden Vorschuss leistet.

Kt. Nidwalden - Konkursamt Nidwalden, 6374 Buochs (1935)

Gemeinschuldnerin: Auto- & Pneuhandels A.G., Stansstad (Nidwalden) (Verkaufsflokal: Luzernerstrasse 53, Ebikon (Luzern)).
Datum der Konkurseröffnung, nachdem der verlangte Vorschuss geleistet wurde: 28. Juni 1968.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 5. Oktober 1968.

Kt. Nidwalden - Konkursamt Nidwalden, 6374 Buochs (1954)

Gemeinschuldner: Breiter Robert, Fursasol Vertriebskontr., 6374 Buochs.
Datum der Konkurseröffnung zufolge Wechselbetreibung: 26. August 1968.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 24. September 1968, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Krone, Buochs.
Eingabefrist: bis 12. Oktober 1968 an das Konkursamt Nidwalden, 6374 Buochs.

Kt. St. Gallen - Konkursamt See, 8640 Rapperswil, in Auftrag des Konkursrichters Gaster (1936)

Gemeinschuldnerin: Fa. Altman & Co., Strassenbau, Weesen.
Konkursöffnung: 23. Juli 1968.
Ordentliches Verfahren, Art. 232 SchKG.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 20. September 1968, 9.30 Uhr, Hotel Rössli, Weesen.

Eingabefrist für Forderungen: bis 14. Oktober 1968.
Eingabefrist für Dienstbarkeiten: bis 3. Oktober 1968, betreffend die nachstehenden Liegenschaften der Gemeinschuldnerin:
Parzelle Nr. 372 in Weesen.
Parzelle Nr. 80 in Weesen.
Die Liegenschaftsbeschreibungen liegen beim Konkursamt zur Einsicht auf.

Kt. Aargau - Konkursamt, 5400 Baden (1965)

Gemeinschuldner: Bick Eduard, 1939, Bauführer, von Wattwil (St. Gallen), in Spreitenbach, Langacker 10.
Datum der Konkurseröffnung zufolge Insolvenzerklärung: 26. Juni 1968.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 4. Oktober 1968.

Kt. Aargau - Konkursamt Kilm, Dürrenäsch (1963)

Vervollständigung der Eingaben
In den Konkursverfahren über
Transport AG Menziken,
Hediger Walter AG., Zimmerei, Schreineri, Glaseri, Reinach,
Hediger Walter, Liegenschaften und Grundstücke, Reinach,
wurden Gläubiger und Schuldner, die ihre Eingaben im nichtzustandekommenden Nachlassvertrag bereits machten, von einer weiteren Eingabe entbunden.
Das Konkursamt Kilm widerruft diese Ausnahmeklausel.
Wir fordern alle Gläubiger und Schuldner auf, ihre Eingaben ungeachtet des Nachlassverfahrens – Wert Konkursöffnung – bis
Samstag, den 21. September 1968
schriftlich einzureichen.

Die Konkurseröffnungen wurden ausgesprochen über

– Transport AG, Menziken 1. Mai 1968
– Walter Hediger AG, Reinach 30. Juli 1968
– Walter Hediger, Reinach 30. Juli 1968
5724 Dürrenäsch, den 11. September 1968 Konkursamt Kilm

Kt. Aargau - Konkursamt Kilm, 5724 Dürrenäsch (1957)

Gemeinschuldner: Eichenberger-Bütler Max, 1929, Kaufmann, von Burg, in Menziken (Aargau).
Datum der Konkurseröffnung infolge Insolvenzerklärung: 28. August 1968.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: 30. September 1968.

Einstellung des Konkursverfahrens (SchKG. 230)

Kt. Zürich - Konkursamt Aussersihl-Zürich, 8004 Zürich (1958)

Ueber Koller Walter, 1934, von Oberwil (Aargau), Langstrasse 243, Zürich 5, Gesellschafter der konkurstent Kollektiv-Gesellschaft Onufex, Gebr. Koller, Hohlstrasse 122, Zürich 4, hat der Konkursrichter am 8. August 1968 den Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung vom 9. September 1968 mangels Aktiven eingestellt.
Wenn kein Gläubiger innert 10 Tagen die Durchführung des Konkurses begehrt und für die Kosten einen Vorschuss von Fr. 1200.— leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Kt. Luzern - Konkursamt, 6170 Schüpfheim (1937)

Ueber Kiefer Karl, geb. 1913, Bäcker, früher Bäckerei-Konditorei, Schüpfheim, nun wohnhaft in Malters, Kleiderhof, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 12. Juli 1968 der Konkurs eröffnet worden, das Verfahren aber mit Verfügung des gleichen Richters am 5. September 1968 mangels genügender Aktiven wieder eingestellt worden.
Falls nicht ein Gläubiger bis zum 24. September 1968 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für dessen Kosten einen vorläufigen Vorschuss von Fr. 1000.— leistet (Nachfordersrecht vorbehalten), wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kollationsplan - Etat de collocation (SchKG. 249-251) (L.P. 249-251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich - Konkurskreis Zürich (Altstadt) (1938)

Ergänzung zum Kollationsplan

Im Konkursverfahren über die AZAD Bank (AG), Löwenstrasse 22, 8001 Zürich, liegt der wegen einer nachträglich angemeldeten Forderung ergänzte Kollationsplan den beteiligten Gläubigern bis 24. September 1968 bei der gerichtlich bestellten Konkursverwaltung, FIDES Treuhand-Vereinigung, Bleicherweg 33, 8002 Zürich, zur Einsicht auf.
Soweit die Ergänzung zum Kollationsplan nicht innert zehn Tagen von seiner Bekanntmachung an gerechnet mit Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich angefochten wird, erwächst sie in Rechtskraft.
8002 Zürich, den 14. September 1968 Konkursverwaltung AZAD-Bank, Zürich FIDES Treuhand-Vereinigung

Ct. de Berne - Office des faillites, 2900 Porentruy (1964)

Faillie: Vonlanthen Georgette, 1938, ci-devant tenancière de l'Hôtel du Bœuf, à Courgenay.
L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Kt. Luzern — Konkursamt Luzern-Stadt, 6000 Luzern (1959)
Abänderung des Kollokationsplanes

Im Konkurse über die Firma Aupama A.G., Maschinenfabrik, früher Bernstrasse 49 a, in Luzern, liegt der infolge nachträglicher Anerkennung einer Forderung durch die Konkursverwaltung abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Luzern-Stadt, Museggstrasse 21, in Luzern, zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des abgeänderten Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Basel-Landschaft — Konkursamt, 4144 Arlesheim (1939)
Nachtrag zum Kollokationsplan

Im Konkurse über die Conwerk, Maschinen- und Apparatebau AG in Liquidation, Reinach, liegt ein Nachtrag zum Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim oben genannten Konkursamt ab 16. September 1968 zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der Auflage an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Aargau — Konkursamt, 5000 Aarau (1966)

Im Konkursverfahren Maurer-König Otto, Ruppertsweilerstrasse 498, 5032 Rohr, liegen der Kollokationsplan und das Inventar auf dem Konkursamt Aarau bis 24. September 1968 zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis spätestens 24. September 1968 beim Bezirksgericht Aarau, bzw. Gerichtspräsident Aarau, anhängig zu machen, ansonst Plan und Inventar als anerkannt gelten.

Kt. Thurgau — Betreibungsamt, 8280 Kreuzlingen (1940)
für das Konkursamt Kreuzlingen

Im Konkurse über Würmli Karl, 1921, von Gommiswald, Kaufmann, Holz- und plattenhandel, Import und Export, Kamorstrasse 4, Kreuzlingen, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim oben genannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Vaud — Office des faillites, 1000 Lausanne (1941)

Faillite: Dégalier Yvette, mercerie, bonneterie et papeterie, avenue des Alpes 6, Lausanne.
Date du dépôt: 14 septembre 1968.
Délai pour interter action en opposition: 24 septembre 1968, sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.
L'inventaire est aussi déposé (art. 32 OOF).

Schluss des Konkursverfahrens - Clôture de faillite (SchKG, 268) (L.P. 268)

Chiusura del fallimento (L.E.F. 268)

Kt. Zürich — Konkursamt Wiedikon-Zürich, 8000 Zürich (1960)

Das Konkursverfahren über die Firma Heussi V. & Co., Kommanditgesellschaft, Fabrikation von Kunststoffartikeln aller Art, Schaufelbergstrasse 21, Zürich 3, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 9. September 1968 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Basel-Landschaft — Konkursamt, 4450 Sissach (1942)

Das Konkursverfahren über Degen-Schaub Heinrich, 1920, Werkzeugbau und Präzisionsmechanik, von und in Läuferfingen, ist durch Verfügung des des Konkursgerichtes Sissach vom 31. August 1968 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Aargau — Konkursamt, 5400 Baden (1967)

Liquidat: König Bodo Siegfried, 1937, Baumeister, Neuenhof. Datum des Schlusses des Liquidationsverfahrens: 12. September 1968.

Kt. Aargau — Konkursamt, 5400 Baden (1968)

Liquidat: Ringger Ernst, 1926, Kaufmann, Bergdietikon. Datum des Schlusses des Liquidationsverfahrens: 12. September 1968.

Ct. Ticino — Ufficio dei fallimenti, 6900 Lugano (1943)

La procedura di liquidazione del fallimento di Immobiliare Titi S.A., in liquidazione, Gentilino, è ultimata e dichiarata chiusa con decreto 9 settembre 1968 del pretore di Lugano-Campagna.

Widerruf des Konkurses - Révocation de la faillite (SchKG, 195, 196, 317) (L.P. 195, 196, 317)

Kt. Bern — Konkursamt, 3600 Thun (1945)

Der unterm 23. Januar 1968 über Linder-Baumann Hans, Hotel-Restaurant Bellevue, Hartlisbergstrasse 39, Steffisburg, eröffnete Konkurs ist zufolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung des Konkursrichters von Thun vom 6. September 1968 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Ct. de Vaud — Office des faillites, 1110 Morges (1944)

Révocation de faillite et homologation de concordat
Débiteur: Grangier Georges, à Ecublens.
Prononcés du 4 septembre 1968.
Monsieur L. Martin, agent d'affaires breveté, à Nyon, est chargé de l'exécution du concordat.

Vente aux enchères publiques après faillite (L.P. 257-259)

Ct. de Vaud — Office des faillites, Nyon (1946)

Vente juridique d'immeubles — Terrains — Enehere unique
Adjudication à tout prix
Mardi 29 octobre 1968, à 15 heures, à Prangins, Auberge communale, l'office des faillites soussigné, agissant par délégation de celui de Lausanne, procédera à la vente aux enchères publiques des immeubles propriétés de la masse en faillite Tavi S.A., dont le siège est à Lausanne, savoir:

Commune de Prangins
En lieu dit «Crusilletto», parcelles 24 et 25, fo. 2, comprenant près et champs d'une surface totale de 49 ares et 37 centiares.
Estimation fiscale Fr. 70 000.—
Taxe de l'office des faillites Fr. 59 244.—

La désignation cadastrale, l'état des charges et les conditions de vente seront à disposition des intéressés dès le 10 octobre 1968, au bureau de l'office, place du Château 10, à Nyon.
1260 Nyon, le 10 septembre 1968 Office des faillites de Nyon, le préposé: R. Curchod

Nachlassverträge - Concordats - Concordati

Nachlass-Stundung und Aufruf zur Forderungseingabe (SchKG, 295, 296, 300)

Sursis concordataire et appel aux créanciers (L.P. 295, 296, 300)

Den nachbenannten Schuldner ist eine Nachlass-Stundung bewilligt worden. Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären. Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Luzern — Konkurskreis Sursee (1947)

Schuldner: Troxler Rudolf, kaufmännischer Angestellter (früher Lebensmittelgeschäft), Unterdorf, 6233 Büren (Luzern). Datum der Stundungsbewilligung: 4. September 1968.

Dauer der Stundung: 4 Monate, d. h. bis mit 4. Januar 1969. Sachwalter: Werner Frey, Sachwalter, in Firma W. Frey-Dettwiler AG., Kapellgasse 21, 6002 Luzern.

Eingabefrist: 20 Tage, d. h. vom 16. September 1968 bis mit 7. Oktober 1968. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, berechnet per 4. September 1968, innerhalb der Eingabefrist beim Sachwalter schriftlich anzumelden, unter Bezeichnung allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte unter Beilage der Beweismittel in Original oder Fotokopie.

Gleichzeitig werden alle Personen, die auf im Besitze des Schuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, aufgefordert, diese innert der Eingabefrist anzumelden. Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 7. November 1968, 14.30 Uhr, im Hotel «Continental», Morgartenstrasse 4, Luzern, 1. Stock.

Aktenaufgabe: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung auf dem Büro des Sachwalters. NB. Der Schuldner schlägt seinen Gläubigern einen Nachlassvertrag mit Prozentvergleich vor.

Kt. Aargau — Konkurskreis Aarau (1969)

Schuldner: Marder Willy, 1918, Monteur, Wöschnauring 10, Aarau. Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Aarau: 28. August 1968.

Dauer der Stundung: 4 Monate, d. h. bis 31. Dezember 1968. Gerichtlicher bestellter Sachwalter: Paul Meier, Notar, 5012 Schönenwerd. Eingabefrist: bis zum 11. Oktober 1968. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen Wert 28. August 1968 unter Angabe allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte schriftlich beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Montag, den 11. November 1968, 15 Uhr, im Restaurant Bank, Bahnhofstrasse 57, Aarau. Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Büro des Sachwalters.

Ct. de Vaud — Arrondissement de Cossonay (1948)

Débiteur: Genillard Louis, cafetier à l'Hôtel de Ville, Grancy. Date de l'octroi du sursis par décision du président du Tribunal du district de Cossonay: 28 août 1968.

Durée du sursis: quatre mois, échéant le 28 décembre 1968. Le débiteur est propriétaire d'immeubles sur le territoire des communes de Grancy, Le Chenit et St-Léonard (Valais). Commissaire au sursis: le préposé aux poursuites et faillites, 1304 Cossonay.

Délai pour les productions: Les créanciers sont invités à produire leurs créances au commissaire dans un délai échéant le 4 octobre 1968. Assemblée des créanciers: Les créanciers sont convoqués en assemblée pour le jeudi 21 novembre 1968, à 15 heures, à la salle du Tribunal, Maison de Ville, Cossonay-Ville, en vue de délibérer sur les propositions concordataires.

Examen des pièces: Le dossier sera à la disposition des créanciers au bureau du commissaire, office des poursuites et faillites, à Cossonay-Ville, dès le 8 novembre 1968.

Verlängerung der Nachlass-Stundung (SchKG, 295, Abs. 4)

Proroga della moratoria (L.E.F. 295, 4o capoverso)

Kt. Zürich — Konkurskreis Aussersihl-Zürich (1970)

Im Nachlass-Stundungsverfahren der Ro-Ro-AG., Herstellung und Verkauf von gros von Damen-, Herren-, Regen- und Sportbekleidung usw., Limmatstrasse 210, 8005 Zürich, hat das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, die der Nachlass-Stundung mit Beschluss vom 10. Mai 1968 bewilligte Nachlass-Stundung um zwei Monate, d. h. bis und mit 10. November 1968 verlängert.

8001 Zürich, den 12. September 1968 Der gerichtlich bestellte Sachwalter: Dr. Hans Urech, Rechtsanwalt Lintheschergasse 17, 8001 Zürich

Ct. Ticino — Circondario di Lugano (1962)

Si rende noto ai creditori della Società Pro Grund und Liegenschaft A.G., via al Forte 2, c/o Gisafid S.A., Lugano, ammessa con decreto 14 maggio 1968, al beneficio di una moratoria di 4 mesi a scopo di concordato, che il pretore della Giurisdizione di Lugano-Città, su istanza del commissario del concordato, ha prorogato la moratoria di due mesi a decorrere dal 15 settembre 1968.

6901 Lugano, 11 settembre 1968 Il commissario del concordato: Avv. Eugenio Talleri

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages (SchKG, 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat (L.P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Schaffhausen — Kantonsgericht Schaffhausen (1971)

Die Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages, den die Firma Hübscher & Co. AG., Maschinen- und Stahlbau, Ebnatstrasse 131, Schaffhausen, ihren Gläubigern vorgeschlagen hat, findet vor dem Kantonsgericht Schaffhausen statt, am Freitag, den 4. Oktober 1968, nachmittags 14 Uhr, im Gerichtsgebäude, Herrenacker 26, 1. Stock (Gerichtssaal), in Schaffhausen. Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in dieser Verhandlung anbringen.

8200 Schaffhausen, den 12. September 1968 Der Substitut: Dr. M. Näf

Kt. Aargau — Bezirksgericht Rheinfelden (1961²)

Das Bezirksgericht Rheinfelden hat zur Verhandlung über den vom Nachlassschuldner Triebold Walter, geb. 1906, Uhrenfabrikant, Uhrenfabrik «Reide», in 4310 Rheinfelden, mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag Tagfahrt angesetzt auf Montag, den 23. September 1968, 14.30 Uhr, im Bezirksgerichtssaal Rheinfelden. Die Nachlassakten liegen bis zur Verhandlung auf der Gerichtskanzlei Rheinfelden zur Einsichtnahme auf.

4310 Rheinfelden, den 14. September 1968 Bezirksgericht

Bestätigung des Nachlassvertrages mit Vermögensabtretung (SchKG, 316 d)

Homologation du concordat par abandon d'actif (L.P. 316 d)

Kt. Luzern — Amtsgericht Hochdorf (1922¹)

Der Amtsgerichtspräsident von Hochdorf hat mit Entscheid vom 19. August 1968 den Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung der Firma Bächler AG., Maschinenfabrik, Rudolfstrasse 1, Rothenburg, bestätigt.

Zum Liquidator wird Erwin Lässer, Sachwalter, Grendelstrasse 15, Luzern, bestellt. Der Gläubigerausschuss setzt sich zusammen aus Ernst Bösch, Elektroingenieur, Rorschach; Hans Sidler, in Firma J. Sidler-Schwander, Sachwalterbüro, Rothenburg; Anton Schumacher-Muff, Kaufmann, Hochdorf; Dr. Alfred Hauser, Arzt, Stäfa, als Ersatzmann.

Der Entscheid ist rechtskräftig. 6280 Hochdorf, den 5. September 1968 Der Amtsgerichtspräsident: Leu

Kt. Appenzel I.-Rh. — Bezirksgericht Obereg (1949)

Mit Urteil vom 28. August 1968 hat das Bezirksgericht Obereg den von Eleganti Josef, Kälbermästerei, Eschenmoos, Obereg, nun in Littau (Luzern), vorgeschlagenen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung bestätigt. Das Urteil ist rechtskräftig.

Liquidator: Hans Diener, Bücherexperte VSB, Revisions- und Treuhandbüro, Vadianstrasse 40, St. Gallen. Gläubigerausschuss: Hans Sauder, Prokurist der OBI Obstverwertungs-Genossenschaft, Bischofszell, Beat Weishaupt, Vertreter, Lehn, Appenzel.

9050 Appenzel, den 10. September 1968 I. A. Die Gerichtskanzlei

Ct. de Vaud — Arrondissement de Morges (1950)

Débitrice: Opliger Aleide S.A., transports, à Bussigny. Prononcé du 3 septembre 1968. Liquidateur: R. Lorenz, Fossés 6, à Morges. Commission des créanciers: MM. C. Rothen, à Bussigny, Fernand Liebherr, à Genève et J.-L. Gachet, à Morges.

1110 Morges, le 9 septembre 1968 R. Lorenz, préposé

Kollokationsplan im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung (SchKG, 250, 316 g)

Kt. Appenzel I.-Rh. — Konkurskreis Obereg (1951)

Im Nachlassverfahren von Eleganti Josef, Kälbermästerei, Eschenmoos, Obereg, nun in Littau (Luzern), liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern auf dem Büro des Liquidators, Vadianstrasse 40, 9000 St. Gallen, vom 16. bis mit 25. September 1968 zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, d. h. bis 25. September 1968 durch Klageschrift im Doppel beim Bezirksgericht Obereg anhängig zu machen, widrigenfalls der Kollokationsplan als anerkannt betrachtet wird.

9000 St. Gallen, den 10. September 1968 Der Liquidator: Hans Diener, Bücherexperte VSB, Revisions- und Treuhandbüro, Vadianstrasse 40, 9000 St. Gallen

Verschiedenes - Divers - Varia

Kt. Zürich — Konkursamt Altstetten-Zürich (1952)

Einziges konkursrechtliche Liegenschaftsteigerung In der Spezialliquidation nach Art. 134 VZG betreffend Firma Mons Angeli AG., ursprünglich in Baden, nun Langstrasse 6, 8004 Zürich, werden Donnerstag, den 17. Oktober 1968, 14 Uhr, im Hotel Spigarteng, Lindenplatz 5, 8048 Zürich, öffentlich versteigert:

Im Stadtquartier Altstetten-Zürich

1. Kat. Nr. 3084, ein Wohnhaus Bachmattstrasse 12, für Fr. 140 000.— versichert (Schätzung 1964), mit 434 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten. Konkursamtliche Schätzung: Fr. 180 000.—

Vor dem Zuschlag ist eine Anzahlung von Fr. 10 000.— zu leisten. 2. Kat. Nr. 3085, ein Wohnhaus Bachmattstrasse 10, für Fr. 140 000.— versichert (Schätzung 1964), mit 460 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten. Konkursamtliche Schätzung: Fr. 180 000.—

Vor dem Zuschlag ist eine Anzahlung von Fr. 10 000.— zu leisten. 3. Kat. Nr. 3086, ein Wohnhaus Bachmattstrasse 8, für Fr. 140 000.— versichert (Schätzung 1964), mit 394 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten. Konkursamtliche Schätzung: Fr. 180 000.—

Vor dem Zuschlag ist eine Anzahlung von Fr. 10 000.— zu leisten. 4. Kat. Nr. 3087, ein Wohnhaus Bachmattstrasse 6, für Fr. 140 000.— versichert (Schätzung 1964), mit 425 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten. Konkursamtliche Schätzung: Fr. 180 000.—

Vor dem Zuschlag ist eine Anzahlung von Fr. 10 000.— zu leisten. Es wird auf den Bundesbeschluss über die Bewilligungspflicht für den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland aufmerksam gemacht.

Die Steigerungsbedingungen und die Lastenverzeichnisse liegen beim Konkursamt Altstetten-Zürich vom 30. September bis 9. Oktober 1968 zur Einsicht auf. 8048 Zürich 9, den 10. September 1968

Badenerstrasse 681 Im Auftrag des Konkursamtes Baden, Konkursamt Altstetten-Zürich: W. Schweizer, Substitut

Kt. Schwyz — Konkursamt March, Lachen (1953)

Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung

Im Liquidationsverfahren gemäss Art. 134 VZG über die Miwara AG., Kasernenstrasse 19, Zürich 4, gelangt im Auftrag des Konkursamtes Aussersihl-Zürich, Dienstag, den 15. Oktober 1968, 15 Uhr, auf der Notariatskanzlei March in Lachen (Rathaus) die nachstehend bezeichnete Liegenschaft an öffentliche Steigerung:

In der Gemeinde Lachen (Schwyz)

1. Grundbuch Nr. 348, Plan 5
Kinogebäude mit 401 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, an der Tellstrasse.
2. Grundbuch Nr. 351, Plan 5
Teil des Kinogebäudes, Garage mit 488 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, an der Falkenstrasse.
3. Grundbuch Nr. 612, Plan 6
Teil des Kinogebäudes mit 164 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, an der Tellstrasse.
- Anmerkungen, Vormerkungen, Dienstbarkeiten und Grundlasten laut Grundbuch bzw. Lastenverzeichnis.
Konkursamtliche Schätzung samt Zuschlag: Fr. 250.000.—.
Es findet nur eine einzige Steigerung statt.
Durchführung des Doppelaufspruchs gemäss Art. 56 VZG mit und ohne die Last Ord. Nr. 5 im Lastenverzeichnis (Reklameverpflichtung).
Der Ersteigerer hat an der Steigerung unmittelbar vor dem Zuschlag eine Anzahlung von Fr. 20.000.— zu leisten.
Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 1. Oktober 1968 an beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

8853 Lachen (Schwyz), den 10. September 1968 Konkursamt March

Handelsregister - Registre du commerce Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Nidwalden, Glarus, Solothurn, Basel-Stadt,
St. Gallen, Aargau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

3. September 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Fototrotar A.G., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 22. Mai 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt den Schutz der Arbeitnehmer der Firma «Fototrotar A.G.», in Zürich, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität, Alter, Tod und unverschuldeter Notlage. Ferner können bei besonderen Notlagen den im Dienste der Firma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von einem bis drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Lukas Konrad, von Luzern, in Meilen, Präsident des Stiftungsrates; Kurt Holliger, von Boniswil und Opfikon, in Opfikon, und Elisabeth Bohle, von Ramsen, in Zürich, Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Seefeldstrasse 213, in Zürich 8 (bei der Firma Fototrotar A.G.).
3. September 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma ALUMAG Aluminium Licht A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 284 vom 5. 12. 1964, S. 3659). Mit Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 7. März 1968 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Name der Stiftung lautet nun **Personalfürsorge-Stiftung der Firma Alumag-Belmag A.G.** Die Firma des Unternehmens, dessen Dienstpflichtige Begünstigte der Stiftung sind, heisst nun «Alumag-Belmag A.G.». Neues Domizil: Giesshölzlistrasse 30 in Zürich 3 (bei der Firma Alumag-Belmag A.G.).

3. September 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Hans Blättler & Co., bisher in Zürich 7 (SHAB. Nr. 230 vom 1. 10. 1966, S. 3080). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Sitz der Stiftung wie auch der Firma «Hans Blättler & Co.», deren Arbeitnehmer Begünstigte der Stiftung sind, ist nun Fällanden. Domizil: Industriestrasse 1 (bei der Firma Hans Blättler & Co.).

3. September 1968.
Fürsorge-Stiftung der Chemieolor A.G., in Kilchberg (SHAB. Nr. 69 vom 24. 3. 1951, S. 731). Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Ulrich Schwarz, von Winterthur, in Richterswil, und Gertrud Beck, von Horgen und Seeburg, in Horgen, Mitglieder des Stiftungsrates.

3. September 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Gebr. Böhler & Co. Aktiengesellschaft, in Wallisellen (SHAB. Nr. 169 vom 22. 7. 1961, Seite 2150). Die Unterschrift von Dr. Felix Mayer-Mallennau ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Adolf Bayer, österreichischer Staatsangehöriger, in Wien, Präsident des Stiftungsrates.

3. September 1968.
Rüegg-Naegeli-Stiftung, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 10 vom 13. 1. 1968, S. 74). Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten bzw. deren Hinterbliebenen der Firma Rüegg-Naegeli & Cie. Aktiengesellschaft, usw. Die Unterschrift von Gottfried Benz ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Alfons Augustin, von Alvaschein, in Opfikon, Buchhalter und Kassier des Stiftungsrates.

3. September 1968.
Sparversicherung für die Mitarbeiter der Schweizerischen Zentralstelle für Flüchtlingshilfe, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 75 vom 1. 4. 1967, S. 1104). Die Unterschrift von Otto Heim ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Jacques Zucker, von Wettswil, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

3. September 1968.
Pensionskasse der Bauer A.-G., Zürich, in Zürich 6 (SHAB. Nummer 106 vom 7. 5. 1966, S. 1496). Die Unterschrift von Wilhelm Baur ist erloschen.

4. September 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Schweizerischen Lampen- und Metallwaren A.-G., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 17. Juli 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Schweizerische Lampen- und Metallwaren A.-G.», in Zürich, sowie für ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Tod, Krankheit, Invalidität, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von mindestens 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Gustav Ullmann, von und in Zürich, Präsident des Stiftungsrates. Domizil: Limmatstrasse 48 in Zürich 5 (bei der Schweizerischen Lampen- und Metallwaren A.-G.).

4. September 1968.
Fürsorge-Stiftung der Firma Egli & Huser, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 155 vom 6. 7. 1963, S. 1978). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 30. Mai 1968 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Die Stiftung bezweckt die Förderung der Wohlfahrt sowie der Vor- und Fürsorge für die leitenden Funktionäre und Angestellten der Firma «Egli & Huser», in Winterthur, durch Gewährung von periodischen oder einmaligen Leistungen, insbesondere im Alter oder bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Arbeitsrestriktionen, Militärdienst und irgendeiner Bedürfnislage, sowie, im Falle des Todes des Arbeitnehmers, namentlich an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und die Eltern und an zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterstützte, beziehungsweise begünstigte Personen. Die Stiftung kann nach freiem Ermessen Beiträge ausrichten an die berufliche Ausbildung oder Weiterbildung von für die Firma «Egli & Huser» tätigen Personen.

4. September 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Tractomag AG., in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 94 vom 25. 4. 1964, S. 1304). Laut vom Bezirksrat Winterthur als Aufsichtsbehörde am 16. November 1967 gefasstem Beschluss hat sich diese Stiftung aufgelöst. Sie wird nach durchgeführter Liquidation von Amtes wegen gelöscht.

5. September 1968.
Provito, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 72 vom 27. 3. 1954, S. 796). Ausrichtung von Pensionen an Mitglieder der Geschäftsleitung der «Schweizerischen Schmirgelleinwandfabrik A.G.», in Winterthur, usw. Die Unterschriften von Dr. Hans Schlatter und Dr. Gustav Gerber sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Michael Hoessli, von Andeer, in Küsnacht ZH, als Präsident, und Dr. Hans Rudolf Müller, von Schaffhausen, in Winterthur, als Vizepräsident des Stiftungsrates.

Bern - Berne - Berne

Bureau Aarwangen

3. September 1968.
Krankenkasse des Personals der Aktiengesellschaft Geiser & Co GECO, in Langenthal (SHAB. Nr. 134 vom 13. 6. 1964, Seite 1840). Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 15. Januar 1968, bestätigt durch Entscheid des Regierungsrates des Kantons Bern vom 19. März 1968, wurde die Stiftung aufgelöst und deren Vermögen auf den «Personalfürsorgefonds der Aktiengesellschaft Geiser & Co GECO», in Langenthal, übertragen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird sie gelöscht.

Bureau Bern

30. August 1968.
Bernische Bauernhilfe (B.B.H.), in Bern (SHAB. Nr. 6 vom 8. 1. 1966, S. 75). Präsident ist Rudolf Weber (bisher); Vizepräsident ist Ernst Blaser, von Langnau i.E., in Zäziwil (neu); Verwalter ist Alfred Scheurer (bisher); Stellvertreter des Verwalters ist Ernst Fischer (bisher). Für die Stiftung führt der Präsident oder der Vizepräsident Kollektivunterschrift mit dem Verwalter oder dessen Stellvertreter. Neues Domizil: Belpstrasse 16.

30. August 1968.
Pensionsversicherung für Lehrkräfte an Schweizerischen im Ausland, in Bern (SHAB. Nr. 203 vom 31. 8. 1963, S. 2510). Gemäss Feststellung und Verfügung des Eidgenössischen Departementes des Innern als Aufsichtsbehörde vom 7. Juni 1968 ist diese Stiftung untergegangen. Gestützt darauf wird sie von Amtes wegen gelöscht.

3. September 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Ausgleichskasse für das Schweiz. Auto-, Motorrad- und Velo-Gewerbe, in Bern (SHAB. Nr. 224 vom 26. 9. 1959, S. 2659). Die Unterschriften von Ernst Heimgartner und Fred Iten sind erloschen. Für die Stiftung führen nun Kollektivunterschrift zu zweien: Arturo Barbati, von und in Zürich, Präsident (neu); Johann Blimel, von und in Zürich, Vizepräsident (neu); Dr. Werner Kandler (bisher); Hedwig Schwab (bisher). Domizil der Stiftung: Käfiggässchen 10 (Ausgleichskasse Autogewerbe).

4. September 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma B. Schwab, in Bern (SHAB. Nr. 6 vom 11. 1. 1964, S. 72). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 4. Juli 1968, genehmigt am 24. Juli 1968 durch den Gemeinderat der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde, und am 2. August 1968 durch den Regierungsrat des Kantons Bern, wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun **Personalfürsorge-Stiftung der Firma Schwab, Transportdienst AG.**

4. September 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Möbel Jörns, am Bubenberglplatz, in Bern. Unter diesem Namen besteht, gemäss öffentlicher Urkunde vom 21. August 1968, eine Stiftung. Sie bezweckt: Ausrichtung von Unterstützungen oder Beiträgen an die Arbeitnehmer im Alter sowie an die überlebenden Ehegatten, Nachkommen oder andere Personen, für deren Unterhalt sie aufgenommen sind, im Falle des Todes von Arbeitnehmern. Einziges Organ der Stiftung ist der aus mindestens 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Ihm gehören an: Hermann Jörns, von Bern, in Bolligen, Präsident, und Margrit Jörns geb. Peter, von Bern, in Bolligen, Sekretärin, beide mit Einzelunterschrift. Domizil: Bubenberglplatz 15 (bei der Stifterfirma).

4. September 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Hermann Kästli & Co., in Bern (SHAB. Nr. 191 vom 19. 8. 1967, S. 2784). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 24. Juli 1968, genehmigt am 31. Juli 1968 durch den Gemeinderat der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde und am 9. August 1968 durch den Regierungsrat des Kantons Bern, wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun **Personalfürsorge-Stiftung der H. Kästli & Co.** Die Unterschrift von Hermann Kästli ist erloschen. Neuer Präsident des Stiftungsrates ist Heinz Kästli, von Münchenbuchsee, in Bolligen. Er zeichnet kollektiv mit dem Sekretär des Stiftungsrates Ernst Kästli (bisher).

5. September 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Peter Loepthien A.G., in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. August 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt: Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an die Arbeitnehmer, ihre überlebenden Ehegatten und Personen, für deren Unterhalt sie aufgenommen sind, im Alter, bei Invalidität, Krankheit, Unfall, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit sowie im Falle des Todes von Arbeitnehmern usw. Einziges Organ der Stiftung ist der aus mindestens 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Für die Stiftung führt Peter Loepthien, von Bonfol, in Bern, Präsident des Stiftungsrates. Einzelunterschrift. Domizil: Lagerhausweg 26 (bei der Stifterfirma).

Bureau Biel

4. septembre 1968.
Ateliers d'occupation ASI pour invalides, à Bienne. Sous ce nom il a été constitué, selon acte authentique du 11 juillet 1968, une fondation. Elle a pour but la création et l'exploitation d'ateliers d'occupation pour invalides. Elle assumera notamment l'exploitation de l'atelier d'occupation créé par la section romande de Bienne et environs de l'ASI et sis rue du Milieu 27 à Bienne. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 7 membres désignés comme suit: 1 membre par l'association suisse des invalides section romande de Bienne et environs; 1 membre par l'association suisse Pro Infirmitis; 3 membres par le conseil municipal de Bienne. Le conseil de fondation nomme, parmi des membres, un comité directeur d'au moins 3 membres; le conseil municipal de Bienne y sera représenté. Le contrôle de la fondation est exercé par la direction des finances de la ville de Bienne. La fondation est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président, du secrétaire et du caissier du conseil de fondation. Ceux-ci sont: Raymond Rollier, de Travers, à Bienne; président; Ernst Häni, de Köniz, à Bienne; vice-président; Bluette Filippini née Baur, de Höfen, à Bienne; secrétaire; et Madeleine Bocchinelli, d'Epierre, à Sonceboz, caissière. Adresse de la fondation: Rue du Milieu 27.

4. September 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Buchdruckerei Schmid A.G., in Biel (SHAB. Nr. 144 vom 22. 6. 1968, S. 1356). Ruedi Schmid, Präsident, Bruno Brägger, Sekretär, und Verena Doris Schmid geb. Keller sind aus dem Stiftungsrat ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Roger Guenet, von Noirmont, in Biel, als Präsident, und Grey Guenet, von Noirmont, in Biel, als Sekretärin. Sie führen Einzelunterschrift.

- 5 septembre 1968.
Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Fiduciaire Protobas S.A., à Bienne (FOSC. du 18. 5. 1963, N° 115, p. 1463). Le président du conseil de fondation Ami Scholler habite maintenant à Bienne.

Bureau Burgdorf

27. August 1968.
Fürsorgefonds der Spar- und Leihkasse in Oberburg, in Oberburg (SHAB. Nr. 300 vom 22. 12. 1962, S. 3695). Rudolf Keller, dessen Unterschrift erloschen ist, infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. In den Stiftungsrat wurde als Präsident gewählt Jakob Müller, von Hasle b. Burgdorf, in Oberburg. Er zeichnet zu zweien mit den übrigen Mitgliedern des Stiftungsrates.

3. September 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Kunz & Co. Burgdorf, in Burgdorf (SHAB. Nr. 65 vom 18. 3. 1967, S. 961). In den Stiftungsrat wurde als Sekretär gewählt: Paul Niederhauser, von Eriswil, in Burgdorf. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem andern Mitglied des Stiftungsrates.

10. September 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Spreta AG., in Burgdorf (SHAB. Nr. 58 vom 9. 3. 1968, S. 511). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 2. Mai 1968, regierungsrätlich genehmigt am 18. Juni 1968, wurde die Stiftungsurkunde geändert. Die Stiftung bezweckt die Gewährung von Unterstützungen und Beiträgen an die Arbeitnehmer der Stifterfirma, ihren Ehegatten und an die von ihnen zu Lebzeiten unterhaltenen Personen im Alter oder bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst und Arbeitslosigkeit, im Todesfall an dessen Ehegatten und von ihm unterhaltenen Personen. Sie kann Versicherungsverträge zu Gunsten der Destinatäre abschliessen.

Bureau Fraubrunnen

5. September 1968.
Fürsorgefonds der A.G. Möbelfabrik Fraubrunnen, in Fraubrunnen (SHAB. Nr. 218 vom 17. 9. 1941, S. 1819). Paul Hofer ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Erwin Nyfeler, von Gondiswil, in Fraubrunnen; er führt Unterschrift zu zweien mit einem anderen Zeichnungsberechtigten.

Bureau Thun

4. September 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Bachmann & Co. A.G., Maschinenfabrik, in Steffisburg (SHAB. Nr. 6 vom 11. 1. 1964, S. 73). Hans Däppen ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde Max Maurer, von Herzogenbussee, in Steffisburg, in den Stiftungsrat gewählt. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit den übrigen Unterschriftsberechtigten.

Luzern - Lucerne - Lucerna

2. September 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Rava AG. Baugeschäft, Wiggen, in Wiggen. Gemeinde Escholzmatt. Unter diesem Namen besteht laut Statut vom 27. Juni 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma im Alter oder bei Invalidität, Krankheit und Unfall, bzw. im Todesfall für die Hinterbliebenen. Bei unverschuldeter Notlage können den im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Präsident des Stiftungsrates ist Josef Rava, italienischer Staatsangehöriger; Mitglieder sind Marie Rava geb. Küng und Arthur Rava, beide von Escholzmatt, alle wohnhaft in Wiggen, Gemeinde Escholzmatt. Der Präsident führt Einzelunterschrift; die beiden Mitglieder zeichnen kollektiv zu zweien. Adresse: Wiggen (bei der Stifterfirma).

4. September 1968.
Wohlfahrtsstiftung der Lormen AG, in Luzern. Unter diesem Namen besteht laut Statut vom 1. Juli 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Errichtung oder den Kauf und Betrieb eines Wohlfahrtsheuses zugunsten der Angestellten der Stifterfirma sowie die Fürsorge für die Angestellten und allenfalls ihrer Hinterbliebenen im Alter oder bei Invalidität, Krankheit, Tod und unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Präsident ist Hugo Fuchs, von Malers, und Mitglied Arnold Hofstetter, von Escholzmatt, beide in Horw. Sie führen Einzelunterschrift. Adresse: Hirschmattstrasse 25 (bei der Stifterfirma).

6. September 1968.
Angestellten-Pensionskasse der Bell-Maschinenfabrik A.G. Kriens, in Kriens (SHAB. Nr. 133 vom 10. 6. 1967, S. 1989). Anstelle des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Erhard Ehrsperger, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Vizepräsident in den Stiftungsrat gewählt Konrad Steger, von und in Luzern. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

6. September 1968.
Fürsorge-Stiftung der Gubler & Co. A.G. Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 65 vom 18. 3. 1967, S. 962). Die Unterschriften der aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Othmar Brunner und Max Landolt, letzterer infolge Todes, sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Adolf Wanner, von Luzern, in St. Niklaus, Gemeinde Horw, und Eugen Meyer, von und in Willisau-Stadt, Mitglieder des Stiftungsrates.

6. September 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Astron A.G. Kriens, in Kriens. (SHAB. Nr. 155 vom 6. 7. 1957, S. 1828). Die Unterschrift des infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Adolf Eberli ist erloschen. Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen: Präsident Max Breitschmid (bisher); Sekretär Franco Fumagalli (bisher Mitglied) und neues Mitglied Edouard Briaux, von Villeneuve, in Lausanne. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien.

10. September 1968.
Stiftung für die tschechoslowakischen Emigranten nach dem 21. August 1968, in Kastanienbaum, Gemeinde Horw. Unter diesem Namen besteht laut Statut vom 26. August 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die materielle Unterstützung der infolge der Besetzung der Tschechoslowakei nach dem 21. August 1968 ins Ausland, insbesondere in die Schweiz, emigrierten tschechoslowakischen Künstler. Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Präsident des Stiftungsrates ist Rafael Kubelik, von Luzern, in Kastanienbaum, Gemeinde Horw; Mitglieder sind Dr. Georges Bauer, von Basel und Luzern, in Meggen, und Dr. Walter Strebl, von Haslen GL und Luzern, in Kastanienbaum, Gemeinde Horw. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Adresse: Im Sand, Kastanienbaum (bei Rafael Kubelik). Domizil: Birkenstrasse 1, c/o Treuhandbureau K. Huser.

Nidwalden - Unterwald-le-bas - Unterwalden basso

4. September 1968.
Angestellten-Fürsorge «Stiegwart-Glas», in Hergiswil (SHAB. Nr. 197 vom 24. 8. 1957, S. 2268). Durch Beschluss der zuständigen Stiftungsorgane vom 23. August 1968, genehmigt vom Gemeinderat Hergiswil als Aufsichtsbehörde am 28. August 1968, wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Stiftungsrat setzt sich zusammen aus einem Vertreter des Stiftungsrates der «Fürsorge-Stiftung Gebr. Hoffmann AG Thun», welcher zugleich Präsident des Stiftungsrates ist, zwei Vertretern der Stifterfirma, wovon einer vom Verwaltungsrat der Gebr. Hoffmann AG und einer vom Verwaltungsrat der Stifterfirma bezeichnet wird, und je einem Vertreter der Angestellten und

Arbeiter der Stifterfirma, welche vom Verwaltungsrat der Stifterfirma auf Antrag der Angestellten, bzw. Arbeiter bestimmt werden. Der Stiftungsrat besteht gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern: Heinrich Hoffmann, von Zürich, in Hünibach bei Thun, Präsident; Peter Hentzen, liechtensteinischer Staatsangehöriger, in Muri bei Bern, Vizepräsident; Reinhard Wetter, von St. Gallen, in Luzern; Hermann Kost, von Gisikon, in Küsnacht SZ, Aktuar, und Robert Schmidiger, von Fühli LU, in Hergiswil NW; letztere zwei als Vertreter der Arbeitnehmer. Sie zeichnen zu zweien. Die Unterschriften von Hans Fellmann, Josef Blättler-Siegwart und Nina Siegwart sind erloschen.

4. September 1968.

Arbeiter-Fürsorge «Siegwart-Glas», in Hergiswil (SHAB. Nr. 128 vom 4. 6. 1955, S. 1464). Durch Beschluss der zuständigen Stiftungsorgane vom 23. August 1968, genehmigt vom Gemeinderat Hergiswil als Aufsichtsbehörde am 28. August 1968, wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Stiftungsrat setzt sich zusammen aus einem Vertreter des Stiftungsrates der «Fürsorgestiftung Gebr. Hoffmann AG Thun», welcher zugleich Präsident des Stiftungsrates ist, zwei Vertretern der Stifterfirma, wovon einer vom Verwaltungsrat der Gebr. Hoffmann AG und einer vom Verwaltungsrat der Stifterfirma bezeichnet wird, und je einem Vertreter der Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma, welche vom Verwaltungsrat der Stifterfirma auf Antrag der Angestellten, bzw. Arbeiter bestimmt werden. Der Stiftungsrat besteht gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern: Heinrich Hoffmann, von Zürich, in Hünibach bei Thun, Präsident; Peter Hentzen, liechtensteinischer Staatsangehöriger, in Muri bei Bern, Vizepräsident; Reinhard Wetter, von St. Gallen, in Luzern; Hermann Kost, von Gisikon, in Küsnacht SZ, Aktuar, und Robert Schmidiger, von Fühli LU, in Hergiswil NW; letztere zwei als Vertreter der Arbeitnehmer. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Die Unterschriften von Hans Fellmann, Josef Blättler-Siegwart, Nina Siegwart und Werner Keiser sind erloschen.

4. September 1968.

Arbeiter-Fürsorgefonds der Schweiz, Glasindustrie Siegwart & Cie. A.-G., Hergiswil und Küsnacht für Arbeiter in Hergiswil, in Hergiswil (SHAB. Nr. 140 vom 19. 6. 1965, S. 1932). Durch Beschluss der zuständigen Stiftungsorgane vom 23. August 1968, genehmigt vom Gemeinderat Hergiswil als Aufsichtsbehörde am 28. August 1968, wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Stiftungsrat setzt sich zusammen aus einem Vertreter des Stiftungsrates der «Fürsorgestiftung Gebr. Hoffmann AG Thun», welcher zugleich Präsident des Stiftungsrates ist, zwei Vertretern der Stifterfirma, wovon einer vom Verwaltungsrat der Gebr. Hoffmann AG und einer vom Verwaltungsrat der Stifterfirma bezeichnet wird, und je einem Vertreter der Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma, welche vom Verwaltungsrat der Stifterfirma auf Antrag der Angestellten, bzw. Arbeiter bestimmt werden. Der Stiftungsrat besteht gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern: Heinrich Hoffmann, von Zürich, in Hünibach bei Thun, Präsident; Peter Hentzen, liechtensteinischer Staatsangehöriger, in Muri bei Bern, Vizepräsident; Reinhard Wetter, von St. Gallen, in Luzern; Hermann Kost, von Gisikon, in Küsnacht SZ, Aktuar, und Robert Schmidiger, von Fühli LU, in Hergiswil NW; letztere zwei als Vertreter der Arbeitnehmer. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Die Unterschriften von Sylvester Guss und Robert Blättler sind erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

30. August 1968.

Stiftung Iselihaus, in Glarus. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 1. August 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt: Erwerb, Erhaltung, Gestaltung und Verwaltung des «Iselihauses» in Glarus. Zusammenarbeit mit der Glarnerischen Vereinigung für Heimatschutz und der Ortsgemeinde Glarus im Interesse der zweckdienlichen Restauration und Erhaltung dieses Objektes. Der Stiftungsrat besteht aus fünf Mitgliedern. Es sind dies: Jakob Zweifel, von Lintthal und Glarus, in Zürich, Präsident; Dr. Eduard Vischer, von Basel, in Glarus, Aktuar; Hans Oppliger, von Heimwil BE, in Glarus, Kassier; Paul Knobel, von Schwändl GL, in Ennenda, und Fritz Fischer, von und in Glarus, als Beisitzer. Der Präsident zeichnet kollektiv zusammen mit einem Mitglied des Stiftungsrates. Stiftungsdomizil: Hans Oppliger, Berglrain 12.

30. August 1968.

Arbeiter- und Angestellten-Fürsorgefond der Firma Sauter, Bachmann & Cie., in Nestal (SHAB. Nr. 99 vom 29. 4. 1961, S. 1219). Daniel Weber ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Stiftungsrat wurde gewählt: Werner Danz, von Grossfoltern BE, in Mollis; er zeichnet kollektiv.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Geneve-Bettlach

10. September 1968.

Stiftung Fürsorgeparkasse A. Schild A.G., in Grenchen (SHAB. Nr. 217 vom 16. 9. 1967, S. 3089). Die Unterschrift des zurückgetretenen Präsidenten des Stiftungsrates Adolf Schild ist erloschen. Neu wurde als Präsident mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt: Walter Bannwart, von Untereggen und Bettlach, in Bettlach. Der Vizepräsident des Stiftungsrates, Dr. Rudolf C. Schild, wohnt nun in Meggen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

2. September 1968.

Personalvorsorgestiftung der Milchvertrieb Basel GmbH, in Basel (SHAB. Nr. 66 vom 21. 3. 1964, S. 915). Die Unterschriften von Hans Ulrich Pfister und Kurt Hüttlinger sind erloschen. Neu führen als Stiftungsratsmitglieder Unterschrift zu zweien: Claude Steiner, von Leimiswil, in Basel, Präsident, und Alfred Schweizer, von Reinach BL, in Basel.

6. September 1968.

Personalvorsorgefonds der Firmen des Stroneyer-Konzerns, in Basel (SHAB. Nr. 89 vom 17. 4. 1965, S. 1207). Durch öffentliche Urkunde vom 20. August 1968 wurde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 5. September 1968 die Stiftungsurkunde geändert. Die Stiftung bezweckt nun die Fürsorge für die Angestellten und Stammarbeiter der «M. Stroneyer Kohlenhandel Aktiengesellschaft» und der «Oberheim, Reederer & Kohlenhandel Aktiengesellschaft», beide in Basel, im Alter oder bei Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit und für deren Angehörige im Falle des Todes des Arbeitnehmers. Unterschrift zu zweien ist erteilt an das Stiftungsratsmitglied Hans Detwyler, von und in Riehen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

4. September 1968.

Fürsorgefond der Firma Hermann Starkle A.-G., in Gossau (SHAB. Nr. 302 vom 24. 12. 1966, S. 4098). Gemäss Beschluss des Departementes des Innern als kantonale Aufsichtsbehörde vom 30. August 1968 wurde die Stiftungsurkunde teilweise geändert. Zweck ist nun: Vorsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und die Angehörigen bzw. Hinterbliebenen dieser Personen im Alter oder bei Invalidität, Krankheit, Unfall und Tod des Arbeitnehmers sowie bei besonderer Notlage und für Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Die übrigen Änderungen berühren die bereits publizierten Tatsachen nicht.

4. September 1968.

Personalvorsorge der «Maestrani» Schweizer Schokoladen A.-G. St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 198 vom 25. 8. 1962, S. 2456).

Die Unterschrift von Ernst Ammann ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Jakob Bodenmann, von Urnäsch, in St. Gallen; er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

4. September 1968.

Familienkinderheim Hofbergl, in St. Gallen (SHAB. Nr. 76 vom 1. 4. 1961, S. 919). Ida Baumgartner-Thür, Präsidentin, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Präsidentin in den Stiftungsrat gewählt: Alice Granwehr-Engler, von Gaiserswald, in St. Gallen. Sie führt Kollektivunterschrift zu zweien.

4. September 1968.

Fürsorgestiftung der E. Mettler-Müller AG, in Rorschach (SHAB. Nr. 260 vom 7. 11. 1964, S. 3364). Gemäss Beschluss des Departementes des Innern als kantonale Aufsichtsbehörde vom 22. August 1968 wurde die Stiftungsurkunde teilweise geändert. Der Name der Stifterfirma lautet nun: «Arova Rorschach AG», derjenige der Stiftung: **Fürsorgestiftung der Arova Rorschach AG.**

4. September 1968.

Pensionskasse der E. Mettler-Müller AG, in Rorschach (SHAB. Nr. 23 vom 28. 1. 1967, S. 355). Gemäss Beschluss des Departementes des Innern als kantonale Aufsichtsbehörde vom 22. August 1968 wurde die Stiftungsurkunde teilweise geändert. Der Name der Stifterfirma lautet nun: «Arova Rorschach AG», derjenige der Stiftung: **Pensionskasse der Arova Rorschach AG.**

6. September 1968.

Wohlfahrtsfonds der Firma IPO A.-G. St. Gallen, in St. Gallen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 4. September 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Förderung der Wohlfahrt der Angestellten der Stifterfirma durch Unterstützung bei Krankheit und Unglück in der Familie sowie Ausrichtung von Unterhaltsbeiträgen an Angestellte der Firma, die zufolge Alter, Krankheit oder Invalidität aus dem Anstellungsverhältnis ausscheiden mussten. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus 3 Mitgliedern. Für die Stiftung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien Hans Hausmann, von Basel und Unterstemmehin, in Teufen AR, Präsident, und Walter Rupp, von Oberhelfenschwil, in Sankt Gallen, Vizepräsident des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma, Multergasse 27.

Aargau — Argovie — Argovia

3. September 1968.

Stiftung Reusstal, in Bremgarten (SHAB. Nr. 301 vom 23. 12. 1967, S. 4218). Die Unterschrift des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Aktuars Herbert Schatzmann ist erloschen. Neu wurde als Aktuar in den Stiftungsrat gewählt: Romano Galizia-Rüegg, von und in Muri AG. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

3. September 1968.

Fürsorgefonds der Müller Bettwarenfabrik A.G., in Mühlen (SHAB. Nr. 103 vom 4. 5. 1963, S. 1292). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 27. August 1968 und mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 14. Juni 1968 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Sitz der Stiftung befindet sich nun in Oberentfelden. Stiftungsratspräsident Rudolf Müller und das Mitglied des Stiftungsrates Helene Müller-Erisman wohnen nun in Oberentfelden. Domizil: Büro der Firma.

4. September 1968.

Fürsorgestiftung der Firma S.F.O. AG, Schlächtereier und Fleischhandel, in Othmarsingen. Unter diesem Namen ist gemäss öffentlicher Urkunde vom 24. August 1968 eine Stiftung errichtet worden. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal sowie dessen Angehörige und Hinterbliebenen der Firmen «SFO AG, Schlächtereier und Fleischhandel», in Othmarsingen, «Viehhandels-AG Wildegg», in Mörigen-Wildegg, «Viehhandels-AG Seengen», in Seengen, und «E. Marti», in Othmarsingen, gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, Todes oder der Invalidität oder anderweitig unverschuldeter Notlagen. Einziges Organ der Stiftung ist der aus drei oder mehr Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Gegenwärtig gehören ihm an: Ernst Hübscher, von Dotikon und Lenzburg, in Lenzburg, als Präsident, sowie Willy Peter, von Gontenschwil, in Staufen, und Peter Sandmeier, von Fahrwangen AG, in Othmarsingen, als Mitglieder. Der Präsident zeichnet mit je einem der beiden anderen Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil der Stiftung: bei der Firma «SFO AG, Schlächtereier und Fleischhandel», Hauptstrasse 74.

Tessin — Tessin — Tieno

Ufficio di Locarno

29 agosto 1968.

Fondazione Giorgio Varini, in Orselina. Costituita con atto pubblico e statuti del 24 agosto 1968. Scopo: la costruzione, l'esercizio e la gestione di una casa di riposo per persone anziane e malati cronici. L'amministrazione è affidata ad un amministratore unico nella persona di Antonio Snider, da Cavanago, in Verscio, con firma individuale. Recapito: presso Giorgio Varini, Casa Vendramini.

Waadt — Vand — Vaud

Bureau de Lausanne

4 septembre 1968.

Fondo di previdenza per il personale della Agip S.A. in Lugano, precedentemente a Lugano (dernière publication FOSC. du 29. 6. 1968, p. 1417). Siège transféré à Lausanne. Nouveau nom: **Fonds de prévoyance pour le personnel d'Agip (Suisse) S.A.** But: prévoyance en faveur des employés(es) d'Agip (Suisse) S.A. de leur famille et ayants-droit en cas de vieillesse, maladie, accident, invalidité, service militaire, chômage. Les statuts originaires du 30 août 1960 ont été modifiés les 14 novembre 1962, 19 août 1964, 30 décembre 1965 et 12 janvier 1968. Conseil de fondation: 4 membres. Signature collective à deux du président Pierre Scheurer, de Büren a. d. A. BE, à Belmont-sur-Lausanne, et du secrétaire-caissier Georges Fischer, de Meisterschwanden AG, à Lausanne. Adresse: rue Caroline 7bis (chez Agip [Suisse] S.A.).

Bureau de Payerne

5 septembre 1968.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Fédération laitière vaudoise-fribourgeoise, à Payerne (FOSC. du 27. 8. 1966, p. 2733). Jeanne Rossier, de Villarzel, à Payerne, a été nommée secrétaire du conseil de fondation, en remplacement d'Alexis Bersier, dont la signature est radiée. La secrétaire Jeanne Rossier signe collectivement avec le président Robert Pasche (inscrit) ou le vice-président Raoul Duc (inscrit).

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

9 septembre 1968.

Fonds de Prévoyance en faveur du personnel de la maison Valtex SA, à Noës/Granges. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique du 23. 7. 1968, une fondation. Elle a pour but de venir en aide aux employés et ouvriers de «Valtex SA» et à leur famille pour les aider à faire face aux conséquences économiques résultant de charges de famille, retraite, invalidité et décès. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 1 à 5 membres, actuellement composé de: Charles Epiney, d'Ayer, à Noës, président; Jean-Pierre Salamin, d'Ayer, à Sierre; Denis Peruchoud, de Chalais, à Noës, secrétaire, tous avec signature collective à deux. Adresse et bureaux: c/o Valtex SA, à Noës.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

3 septembre 1968.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Manufacture de Montres National S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 25. 2. 1967, N° 47, p. 703). Ernest Aeschlimann, membre du conseil de fondation, a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. En remplacement, a été désigné comme nouveau membre, Robert-Jean Ruch, de Bienne, à La Chaux-de-Fonds. La fondation est toujours engagée par la signature collective à deux des personnes inscrites.

Genève — Genève — Ginevra

20 août 1968.

Fondation Caisse de pensions Universal, Genève, à Genève. Date de l'acte constitutif: 11 juin 1968. But: prévoyance, en cas de vieillesse et d'invalidité, en faveur des employés, collaborateurs et ouvriers de la fondatrice. En cas de décès d'un membre du personnel, la fondation peut intervenir en faveur de sa famille ou des personnes dont cet employé était le soutien. Administration: conseil de trois membres au moins. Signature: collective à deux de Raoul Perret, de et à Genève, président; Eugène Nussbaum, de et à Genève; Jean Veuilleumier, de Tramelan BE, à Genève, ou de Jun d'eux avec Gérard Berret, de Cornol BE, à Genève, secrétaire, ou Huguette Humbert, de et à Genève, tous membres du conseil. Adresse: 24, quai Général-Guisan, Manufacture des montres Universal Perret Frères SA.

30 août 1968.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel d'Auxiba, à Genève (FOSC. du 25. 3. 1967, p. 1036). Nouvelle adresse: 24, rue de l'Athénée, chez Auxiba, Nicole Berger, membre et secrétaire du conseil (inscrite), est maintenant domiciliée à Lancy.

30 août 1968.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de May et Cie SA, à Carouge (FOSC. du 11. 5. 1963, p. 1377). Nouvelle adresse: 15, rue Baylon, chez May et Cie SA.

2 septembre 1968.

Fondation de la Cité Universitaire de Genève, à Genève (FOSC. du 8. 7. 1967, p. 2334). Les pouvoirs de Gaston Cuendet sont radiés. Raymond Racine, président (inscrit); Gil Vaucher (inscrit) et Jacques Vicari, de et à Vernier, tous deux vice-présidents, signent collectivement à deux avec un autre membre du bureau, Paul Gilliland n'est plus vice-président; il reste membre du bureau et signe désormais collectivement à deux avec le président ou un vice-président. Armand Bossard, de et à Genève, membre du bureau, signe collectivement à deux avec le président ou un vice-président.

2 septembre 1968.

Fondation Frederick Eek à Bessinge, à Vandoeuvres (FOSC. du 4. 3. 1967, p. 794). Les pouvoirs de Daniel Cortyha (décédé) sont radiés. Daniel Fonjallaz, de Lutry VD, à Choulex, membre du conseil, signe collectivement à deux.

3 septembre 1968.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la société Simba SA, à Genève (FOSC. du 6. 1. 1942, p. 23). Nouvelle adresse: 40, rue de la Synagogue, chez Simba SA.

4 septembre 1968.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Filasca, à Genève (FOSC. du 24. 7. 1948, p. 2075). Nouvelle adresse: 13, quai de l'Ille, chez Paul-Eric Perret.

9 septembre 1968.

Fondation caisse de retraite du personnel employé de la Société genevoise d'instruments de physique, à Genève (FOSC. du 8. 7. 1967, p. 2334). Les pouvoirs de Germain Rollat, sont radiés. William Sandoz, du Locle NE, à Lancy, membre du conseil, signe collectivement avec le président ou le vice-président ou le secrétaire.

Andere gesetzliche Publikationen

Autres publications légales

Altre pubblicazioni legali

Inbega AG., St. Gallen

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung der Gesellschaft vom 9. September 1968 hat die Auflösung und Liquidation beschlossen. Allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche bis spätestens 31. Oktober 1968 bei der Gesellschaft anzumelden. (AA. 347)

9000 St. Gallen, den 9. September 1968 Inbega AG in Liquidation

Plax AG., in Liquidation, Zug

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat am 9. September 1968 die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Demzufolge werden die Gläubiger, unter Hinweis auf Artikel 742 und 745 OR aufgefordert, ihre Ansprüche geltend zu machen. Die Anmeldungen sind am Sitz der Gesellschaft, Zug, Zeughausgasse 9, bis zum 15. Oktober 1968 einzureichen. (AA. 346)

6300 Zug, den 10. September 1968

Der Liquidator

Aushilfsbäckerei AG., Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Zweite Veröffentlichung

Die ordentliche Generalversammlung vom 30. August 1968 fasste folgende Beschlüsse:

- Das Grundkapital wird von Fr. 620 000.— auf Fr. 124 000.— herabgesetzt.
- Die Kapitalherabsetzung erfolgt durch Rückzahlung von gesamthaft Fr. 496 000.— an die Aktionäre und zwar wie folgt:

Aktien A und C:

Reduktion der Anzahl Aktien von je 600 auf 120 Stück, d. h. Rückzahlung von je 480 Aktien zum Nominalwert von Fr. 100.—

Aktien B:

Herabsetzung des Nominalwertes von Fr. 500.— auf Fr. 100.— pro Aktie, d. h. Rückzahlung von Fr. 400.— pro Aktie.

Gemäss Art. 733 OR haben die Gläubiger der Aushilfsbäckerei AG. eine Frist von zwei Monaten, gerechnet nach der dritten Veröffentlichung des obigen Kapitalreduktionsbeschlusses, um ihre Forderungen per eingeschriebenen Brief bei der Testor, Treuhänder und Steuerberatungs AG., Bahnhofplatz 9, 8001 Zürich, anzumelden und Befriedigung oder Sicherstellung zu verlangen.

8000 Zürich, den 11. September 1968

Der Verwaltungsrat

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Arbeitsausschreibung

Neuer Flügel am Völkerbundpalast in Genf

(Mitgeteilt durch EPD, Intern. Organisationen) Das Büro der Vereinigten Nationen in Genf eröffnet eine Ausschreibung mit dem Ziel, eine Liste der Unternehmungen und Organisationen zu erstellen, die sich an der Submission für das 2. Baulos betreffend den neuen Flügel am Völkerbundpalast in Genf zu beteiligen wünschen. Der Bauherr trifft die Auswahl unter den sich beteiligenden Unternehmungen zwecks Erstellung einer beschränkten Liste von Submittenten.

Die Unternehmungen oder Organisationen, die berücksichtigt werden wollen, sind eingeladen, ihre Bewerbung an das Büro der Vereinigten Nationen CH 1211 Genf 10 zu richten, spätestens bis zum 31. Oktober 1968 unter Angabe ihrer technischen Referenzen, insbesondere unter Angabe der in den letzten 10 Jahren ausgeführten Arbeiten sowie ihrer Bankreferenzen.

Die Handwerkerarbeiten der zweiten Tranche sind folgende:

- a) Marmor- und Natursteinarbeiten
- b) Gipserarbeiten
- c) Malerarbeiten
- d) Teppichbeläge
- e) Kunststoffböden
- f) Plattenarbeiten und Fayence
- g) Schreinerarbeiten
- h) Tischlerarbeiten
- i) heruntergehängte Decken
- j) Schlosserarbeiten
- k) Glaserarbeiten
- l) Gegensprechanlage
- m) Rolläden und Storen
- n) Mobiliar

Die für die Bauarbeiten benötigten Materialien und Ausrüstungen sind zoll- und steuerfrei.

Die in die Wettbewerbsliste eingetragenen Unternehmungen werden benachrichtigt. Zur gegebenen Zeit erhalten sie gegen Überweisung einer Summe von 200 Schweizerfranken je Baulos die detaillierten Unterlagen, damit sie ihre Submission einreichen können. Dieser Betrag dient zur Deckung der Spesen für die den Geschützten zugestellten Unterlagen und Pläne. 216. 14. 9. 68

Mise en soumission de travaux

Nouvelle aile du Palais des Nations à Genève

(Communiqué DPF, Organisations Internationales) L'Office des Nations Unies à Genève ouvre une inscription en vue de l'établissement de la liste des entreprises ou organismes qui seront appelés à participer aux soumissions de la 2^e tranche des travaux concernant la nouvelle aile du Palais des Nations à Genève. Le maître de l'ouvrage procédera à une sélection parmi les entreprises qui se seront inscrites, en vue d'établir une liste restreinte de soumissionnaires.

Les entreprises ou organismes désireux d'être pris en considération sont invités à présenter leur candidature à l'Office des Nations Unies CH 1211 Genève 10 jusqu'au 31 octobre 1968 au plus tard en fournissant leur références techniques, en particulier la documentation relative aux travaux exécutés pendant les 10 dernières années ou en cours de réalisation, ainsi que leurs références bancaires.

Les corps de métier compris dans la 2^e tranche de travaux sont les suivants:

- a) Marbrerie et pierre de taille
- b) Gyperie
- c) Peinture
- d) Sols moquettes
- e) Sols matière plastique
- f) Carrelages et falences
- g) Menuiserie
- h) Ebénisterie
- i) Plafonds suspendus
- j) Serrurerie
- k) Vitrierie

- l) Traduction simultanée
- m) Volets à rouleaux et stores
- n) Mobiliar

Les matériaux et l'équipement utilisés pour les travaux sont exempts des droits de douane à l'importation et des impôts intérieurs suisses.

Les entreprises dont les noms auront été retenus sur la liste restreinte ci-dessus mentionnée en seront dûment informés. Elles recevront, en temps voulu, les éléments détaillés leur permettant de présenter une soumission, contre versement d'une somme de francs suisses 200.— (deux cents) par lot de travaux. Cette somme est destinée à couvrir les frais de la documentation et des plans envoyés à l'appui de l'appel d'offres. 216. 14. 9. 68

Auslandspostüberweisungsdienst
Service international des virements postaux

ab 13. September 1968 — dès le 13 septembre 1968

Belgien und Luxemburg/Belgique et Luxembourg: Fr. 8.61 1/2; Dänemark/Danemark: Fr. 57.60; Deutschland/Allemagne: Fr. 108.70; Frankreich/France: Fr. 86.85; Italien/Italie: Fr. — 699; Marokko/Maroc: Fr. 85.30; Niederlande/Pays-Bas: Fr. 118.75; Norwegen/Norvège: Fr. 60.45; Oesterreich/Autriche: Fr. 16.70; Schweden/Suède: Fr. 83.60.

Grossbritannien und Irland (Eire) / Grande-Bretagne et Irlande (Eire) 1 £ Sterl. = Fr. 10.31. Zahlungen durch Vermittlung der (paiements par intermédiaire de la) Swiss Bank Corporation, London; Postcheckrechnung (compte de chèques) Nr. 40-600 Basel/Bâle.

216. 14. 9. 68

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
Rédaction: Div. du commerce du Départ. féd. de l'économie publ., Bern.

Per sofort zu vermieten

Lagerhalle

in Domsdidier (Freiburg), Nähe Bahnhof und Staatsstrasse Murten-Payerne.

Gute Camionzufahrt.

Benützbare Fläche 800 m², lichte Höhe 7 m, Bodenbelastung unbegrenzt, mit Camion befahrbar, Lastwageneinfahrt abschliessbar.

LABUNA AG., Postfach, 8030 Zürich, Tel. (051) 47 26 57.

Wachsam...



... im Export!
LIC

(Liga für internationalen Creditschutz) treibt ihre Auslandguthaben ein.

Name	
Straße	
Ort	
	L-H

Sie erhalten kostenlos und unverbindlich die Dokumentation zugestellt



seit 1897
AG vorm. Schweizerischer Creditoren-Verband
Kleinstr. 15, 8032 Zürich
Tel. 051/47 90 10

Offizielle Alleinvertretung für die Schweiz der LIC-Liga für internationalen Credit-Schutz

Der schweizerische Index der industriellen Produktion

Sonderheft Nr. 75

Die unter obigem Titel 1965 erfolgte Veröffentlichung der Kommission für Konjunkturfragen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements ist zum Preis von Fr. 3.50 erhältlich (24 Seiten, Format A 4). Vorauszahlung erbeten auf Postcheckkonto 30-520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Die lebendige Vielfalt

der Wirtschaft erschliesst sich den Mitarbeitern unserer Abteilung Warenumsatzsteuer, welche bei Unternehmen des Handels, der Industrie und des Gewerbes Buchprüfungen vornehmen.

Wegen bevorstehenden Pensionierungen suchen wir

eidg. dipl. Buchhalter

und

Buchhalter mit Vorprüfungsattest

Wir bieten eine selbständige, abwechslungsreiche und fesselnde Arbeit und — gute Leistungen vorausgesetzt — gesicherten Aufstieg. Dienstort Bern; unter Umständen ist anderweitiger Wohnort möglich. Muttersprache Deutsch, Französisch oder Italienisch.

Setzen Sie sich vorerst telephonisch mit uns in Verbindung. Ueber alles Nähere orientieren Sie gerne:

Herr Fischer (031) 61 44 83 | Abteilung
Herr Aebi (031) 61 47 63 | Warenumsatzsteuer

Personaldienst der Eidgenössischen Steuerverwaltung, Bundesgasse 32, 3003 Bern.

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 23. März 1967 verstorbenen

Robert Paul Marx-Langenbuch

geb. 1885, von Zürich, gewesener Vertreter, wohnhaft gewesen Streulstrasse 66, 8032 Zürich 7, ist durch Verfügung des Einzelrichters in nichtstreitigen Rechtssachen beim Bezirksgericht Zürich vom 2. August 1968 die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet und mit der Durchführung die unterzeichnete Amtsstelle beauftragt worden.

Wir fordern daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Verstorbenen auf, ihre Forderungen und Schulden bis zum 16. Oktober 1968 hierorts anzumelden. Die Gläubiger werden auf die in Art. 590 ZGB erwähnten Folgen bei Nichtanmeldung aufmerksam gemacht. Die Schuldner und die im Besitz von Faustpfändern befindlichen Gläubiger, die keine Eingabe machen, werden mit Ordnungsbusse bestraft.

8030 Zürich, den 13. September 1968

Notariat Hottingen-Zürich
H. Müller, Notar

Les multiples aspects

de la vie économique se dévoilent aux collaborateurs de notre division de l'impôt sur le chiffre d'affaires qui procèdent aux révisions dans les entreprises commerciales, industrielles et artisanales.

En raison de prochaines mises à la retraite, nous cherchons des

comptables possédant le diplôme fédéral

et des

comptables ayant subi l'examen préliminaire

Nous offrons un travail indépendant, varié et intéressant, avec avancement assuré si le candidat donne satisfaction. Lieu de service: Berne; selon les circonstances, le domicile dans un autre endroit peut être admis. Langue maternelle: le français, l'allemand ou l'italien.

Prenez d'abord contact avec nous par téléphone. On vous renseignera volontiers de manière détaillée aux numéros suivants:

M. Fischer (031) 61 44 83 | division de l'impôt sur
M. Aebi (031) 61 47 63 | le chiffre d'affaires

Service du personnel de l'administration fédérale des contributions, rue Fédérale 32, 3003 Berne

Rechnungsruf

im öffentlichen Inventar.

Gemäss Verfügung des Einzelrichters in nichtstreitigen Rechtssachen des Bezirksamtes Afoltern vom 5. September 1968 ist die Aufnahme eines öffentlichen Inventars über den Nachlass des am 3. August 1968 verstorbenen

Josef Hofmann(-Janecky)

geb. 23. Juli 1922, von Afoltern a. A., gewesener Mechaniker, wohnhaft gewesen in Hedingen (gewesener Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Einzelirma «Josef Hofmann», Handel mit sowie Reparatur von Velos, Motorrädern, Autos und Nähmaschinen sowie Fabrikation und Verkauf von Motorradanhängern und JO-HO-Combi-Verkaufsständen) angeordnet worden.

Die Gläubiger (mit Einschluss allfälliger Bürgschaftsgläubiger) und die Schuldner des Erblassers werden aufgefordert, ihre Forderungen oder Schulden bis 18. Oktober 1968 beim Notariat Afoltern a. A. anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, deren Forderungen mangels Anmeldung nicht ins Inventar aufgenommen werden, sind die Erben weder persönlich, noch mit der Erbschaft haftbar, soweit die Ansprüche nicht durch Pfandrechte an Erbschaftssachen gedeckt sind (Art. 590 ZGB).

Schuldner und Faustpfandgläubiger, welche die Anmeldung unterlassen, werden mit Ordnungsbusse bestraft.

8910 Afoltern am Albis, den 11. September 1968

Notariat Afoltern a. A.
E. Vollenweider, Substitut

Société Immobilière du Petit-Rocher S.A., Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 25 septembre 1968, à 11 heures 30, au bureau de MM. Q. Ramella et fils S.A., 29, avenue de la Gare, à Lausanne.

Ordre du jour:
Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, et le rapport des vérificateurs seront à disposition des actionnaires, dès le vendredi 17 septembre 1968, chez MM. Q. Ramella et fils S.A., 29, avenue de la Gare, à Lausanne. Chaque actionnaire devra se légitimer en présentant ses actions ou un certificat de dépôt.

Lausanne, le 11 septembre 1968

Le conseil d'administration



Inserate erschliessen den Markt

Inserate im Schweizerischen Handelsamtsblatt

Verlangen Sie vom SHAB. unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»

Ertrags-Ausschüttung

Schweizerischer Immobilien-Anlagefonds SWISSFONDS

Ab 16. September 1968 gelangt bei den Zahlstellen sowie den Niederlassungen und Filialen für die Zeit vom 1. Juli 1967 bis 30. Juni 1968 zur Auszahlung:

Swissfonds 1

Ertrag pro Anteil gegen Coupon Nr. 9 Verrechnungssteuer **Fr. 18.75**
 Netto-Ausschüttung **Fr. 18.75**

Swissfonds 2

Ertrag pro Anteil gegen Coupon Nr. 6 Verrechnungssteuer **Fr. 18.25**
 Netto-Ausschüttung **Fr. 18.25**

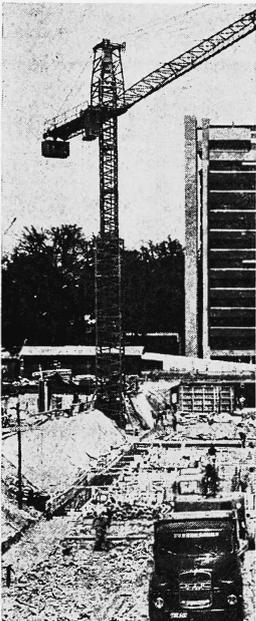
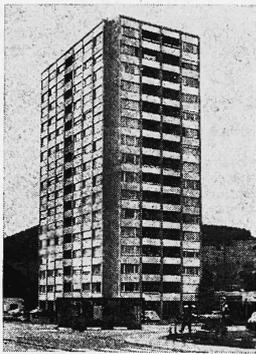
Ein Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruch besteht nicht.

Der Verwaltungsbericht 1967/68 erscheint Ende September.

Zahl- und Zeichnungsstellen

- Hypothekarkasse des Kantons Bern
- Banca dello Stato del Cantone Ticino
- Glärner Kantonalbank
- Graubündner Kantonalbank
- Urner Kantonalbank
- Zuger Kantonalbank
- Liechtensteinische Landesbank
- Schweizerischer Bankverein
- Schweizerische Depositen- und Kreditbank
- Schweizerische Hypotheken- und Handelsbank
- Bank in Buchs
- Bank in Huttwil
- Blankart & Cie, Zürich
- Caisse d'Epargne du Valais
- Crédit Yverdonnois
- Deposito-Cassa der Stadt Bern
- Ersparnkasse Amtsbezirk Wangen a. A.
- Rheinthalische Creditanstalt
- Spar- und Leihkasse in Belp
- Spar- und Leihkasse Koppigen
- Spar- und Leihkasse in Thun
- Volksbank Beromünster
- J. Vontobel & Co., Zürich
- WISTAG Wohnbau-Investment AG, Olten

Fondsleitung: WISTAG Wohnbau-Investment AG, Olten
Kontrollstelle: VISURA Treuhandgesellschaft, Solothurn
Depotbank: Hypothekarkasse des Kantons Bern, Bern



m-ploy vermittelt kaufm. Personal

m-ploy
kaufm. Stellenvermittlung und Personalberatung

Freigutstr. 8
Postfach 222
8027 Zürich-Enge
051/443088

Folgende Bewerber, über die wir von einem früheren Arbeitgeber eine positive Auskunft erhalten haben, suchen durch uns eine interessante Aufgabe:

Original/Fotokopie an den Personalchef / eilt

an Personalabteilung adressiertes Extra-Abonnement dieser Zeitung bestellen (Kosten: Fr. 30.50/Jahr)

Erreicht in jeder Samstag-Ausgabe des Handelsamtsblattes

- ganze Schweiz bevorzugt: Zürich, Lausanne
 Zürich, Bern, Neuenburg, Tessin
 w 22 / Angestellte für Telefon-Empfang / Lehre als Verkäuferin / 1 1/2 J. Canada / 9 Mte. Telefonistin, allg. Büroarbeiten / flüssiges MS / FE perfekt / Auskunft: gute Angestellte, zuverlässig, viv, kann gut mit Menschen umgehen (Hostess an der Weltausstellung in Montreal) / angenehmer Charakter, sehr empfehlenswert / per 1.11. / 3154 W-Y
- m 24 / Buchhalter / KV-Diplom / 5 Mte. Westschland / 4 J.: Hauptbuchhaltung, Titelverwaltung, Erstellen von Steuerrechnungen, allg. adm. Arbeiten / Kenntnisse Betriebs- und Mahnwesen, Betriebsbuchhaltung und Bilanzierung / Konvers.: F langsam, E mäßig / Korresp.: D nach Stichworten, F nach Diktat, E nach Vorlage / Steno D / Auskunft: tüchtig, einsetzbar, integer, würde wieder engagiert, in jeder Hinsicht sehr empfehlenswert / per 1.12. / 3187 E
- ganze deutsche Schweiz
 m 38 / Angestellter für soziale oder erzieherische Aufgaben / 5 J. College USA / 3 J. Schule für Sozialarbeit / langjährige Tätigkeit im Bereich der Sozialarbeit (auch im Umgang mit Jugendlichen) / vertraut mit administrativen Arbeiten (Maschinenschreiben, etc.) / Konvers.: E perfekt, F langsam, I mäßig / Korresp.: E für hohe Ansprüche, D nach Stichworten / Auskunft: äusserst gewissenhaft und zuverlässig, charakterlich absolut i. O., in jeder Hinsicht sehr empfehlenswert / Kündigungs-Termin 2 Mte. / 3185 D
- ganze deutsche Schweiz
 m 32 / Chefbuchhalter / KV-Diplom / 8 J. Westschweiz / 8 J.: Alleinbuchhalter, Budgetkontrolle, Auswerten der G+V-Rech. und Bilanz, Rapportwesen ausl. Tochtergesell. / Konvers.: F perfekt, EI mäßig / Korresp.: D für hohe Ansprüche, F nach Stichworten / Auskunft: tüchtiger, sehr zuverlässiger Buchhalter, in jeder Hinsicht sehr empfehlenswert / K.Term. 2 Mte. / 3181
- ganze deutsche Schweiz/Zürich, Schlieren uU bevorzugt
 m 24 / Finanzbuchhalter, Personal-Assistent / Wohnort Schlieren / 3 J. Sek.Schule, 2 J. Gymnasium / 3 J. Handelsschule mit Diplom / 3 Mte. Italien / 3 J. Tätigkeit: Lohnbuchhaltung, Kontokorrentbuchhaltung, Betriebs-, Lager- und Speditionskontrolle, Kalkulationen / einige Kenntnisse Finanzbuchhaltung und Bilanzierung / Konvers.: E langsam, F mäßig / Korresp.: D nach Stichworten / Auskunft: tüchtig, beweglich, guter Einsatz, charakterlich einwandfrei, Austritt wurde bedauert, sehr empfehlenswert / Kündigungs-Termin 2 Mte. / 3191
- ZH SH Limmatal Rapperswil
 m 37 / Eidg.dipl.Buchhalter / 16 J.: Hauptbuchhalter, Chefbuchhalter-Revisor / gründliche Kenntnisse der Datenverarbeitung / Konvers.: FE langsam, I mäßig / Korresp.: D für hohe Ansprüche, FE nach Stichworten, I nach Vorlage / Steno D / Auskunft: erstklassig qualifiziert, sehr einsetzbar und gewissenhaft, reservierter Typ, sehr empfehlenswert / 3042 F
- Suisse romande
 m 19 / employé / apprentissage dans administr. communale / langue mat. allemande / conversation lente en français et anglais / sait rédiger correspondance allemande, française et anglaise sous dictée / Sténo allemande / Renseignements: très intéressé au travail / recommandable sous tous les rapports / de suite / 3184
- Suisse romande de préférence: bords du Léman
 f 29 / traductrice, secrétaire, correspondancière / 1 année école de commerce, 3 ans école d'interprète / 1 année en Suisse romande, 3 ans en Angleterre, 1 année à Malte / 5 ans d'expérience comme traductrice (aussi textes techniques) et secrétaire de direction / interprète pour visiteurs étrangers / Conversation: allemand langue maternelle, français couramment, anglais à perfection / Correspondance: allemand et anglais pour exigences élevées / français selon données / Renseignements: très recommandable sous tous les rapports / de suite / 3186 EF
- GE Genève
 m 20 / employé / apprentissage de bureau avec diplôme / 4 mois à Londres / 1 1/2 années d'expérience: correspondance, expéditions, administration d'achat et de vente / Conversation: allemande et anglaise mat.: français et anglais assez couramment / Sait rédiger correspondance allemande, française et anglaise / sténo allemande / expérience branche montres / Renseignements: capable et consciencieux, bon spécial pour les langues, très recommandable / de suite / 3152
- AG Baden uU
 w 24 / Telefonistin / PTT-Lehre / 1 J. Westschweiz / 4 J. PTT-Telefonistin, Ersatzaufsicht / 2 J. Haustelefonistin und allg. Büroarbeiten / flüssiges MS (10 F) / F fliessend, I mäßig / Auskunft: sehr gute Angestellte, an der Arbeit interessiert, intelligent, charakterlich absolut i. O., sehr empfehlenswert / per 1. 11. / 3182 Z
- LU Luzern uU Hergiswil
 w 36 / Sekretärin / Kaufm. Lehre / 1/2 J. Paris, 1 1/2 J. England / langjährige Tätigkeit als Direktionssekretärin / Konvers.: F fliessend, E perfekt / Korresp.: DFE nach Stichworten, I nach Vorlage / Steno DFE / Auskunft: sehr gute Angestellte, sehr vertrauenswürdig, netter Umgang, speditiv, sprachlich gut, in jeder Hinsicht sehr empfehlenswert / K. Term. 2 Mte. / 2909 D-E
- ZH Zürich, rechtes Seufer
 m 21 / Buchhalter / KV-Diplom / 1 J. Neuchâtel / Banklehre / 1 1/2 J. Praxis: Finanzbuchhaltung inkl. Bilanzierung / Konvers.: FE langsam / Korresp.: D für hohe Ansprüche, FE nach Stichworten / Auskunft: zuverlässiger, initiativer Angestellter, in jeder Hinsicht empfehlenswert / per 1.1.69 / 3180 B
- ZH Dietlikon uU Zürich 11
 w 24 / Bürohilfe / Wohnort Dietlikon / 2 J. Realschule / Verkäuferinnen-Lehre / MS 2 Finger wenig geübt / Auskunft: sehr gute Verkäuferin, zuverlässig, arbeitsam, an der Arbeit interessiert, in jeder Hinsicht sehr empfehlenswert / per 1.10 / 3117 RS
- ZH Zürich Zentrum
 m 28 / Angestellter / 4 J. Bezirksschule / Büro angelernt / 12 J. Praxis: Spediteur, Disposition, Verkaufs-Administration, allg. Büroarbeiten / Auskunft: würde wieder engagiert, empfehlenswert / Kündigungs-Termin 1 Mt. / 3130 Y
- ZH Zürich Zentrum
 w 24 / Angestellte für Telefon-Empfang / 3 J. Sek.Schule / 1/2 J. Benedict-Schule mit Diplom / MS 10 Finger sehr rasch / 2 J. allg. Büroarbeiten / 3 J. Telefonzentrale-Empfang-Telex-Kundenbetreuung / Konvers.: F perfekt, E langsam / Auskunft: sehr gute Telefonistin, annehmlich im Umgang, empfehlenswert / per 1.10 / 3161 Y
- ZH Zürich uU
 m 37 / Buchhalter, Assistent für Personalwesen / Wohnort Kloten / 3 1/2 J. 8ffentl. Handelsschule mit Diplom / 7 J. Bankbuchhaltung, Korrespondenz / 12 J. Bürochef, Betriebs- und Finanzbuchhaltung inkl. Bilanzierung / Konvers.: FE langsam / Keine Bank oder Versicherung / Auskunft: sehr intelligent, speditiv, tüchtig und zuverlässig / K.Term. 2 Mte. / 3133 E
- ZH Zürich
 w 35 / Angestellte-Telefonistin / 3 J. Sek.Schule, 1 1/2 J. Westschland, 1/2 J. Frankreich, 1/2 J. Italien / Berufslehre Röntgenassistentin / seit 3 J.: Telefon, Empfang, Bestellwesen, Kartrei, Konditionenkontrolle / Konvers.: F perfekt, I langsam / kein MS / Auskunft: sehr intelligent und gewandt im Umgang mit Menschen, besitzt Verkaufstalent / sofort / 3126 Y
- ZH Zürich
 m 23 / Angestellter für Halbtagsarbeit (Schulbus) / KV-Diplom / 2 J. Frankreich, 7 Mte. England / Tätigkeit in Paris: Übersetzungen, Export-Sachbearbeiter / einige Kenntnisse: Debitoren- und Finanzbuchhaltung, Bilanzierung / Konvers.: FE perfekt / Korresp.: DFE für hohe Ansprüche / Steno D / per 1.1.69 / 3183 Q
- ZH Zürich
 w 18 1/2 / Telefonistin / 3 J. Sek.Schule, 8 J. Lugano, 6 Mte. Lausanne / PTT-Lehre mit Diplom, abschliessend 1 J. PTT-Praxis / Aus Dispositionsgründen keine Auskunft erhältlich / Kündigungs-Termin 3 Mte. / 3170 U
- ZH Zürich uU
 w 20 / Sekretärin / 3 J. Handelsschule mit Diplom / 1 J. Westschweiz, 3 Mte. Sprachschule England / 1 J. Allein-Sekretärin / Konvers.: F perfekt, E fliessend, I mäßig (am lernen) / Korresp.: D für hohe Ansprüche, E nach Stichworten, E nach Diktat / Steno DFE / Bevorzugt: Redaktion, Werbebranche, Reisebüro / Aus Dispositionsgründen keine Auskunft / per 1.10 / 3173
- ZH Zürich uU
 m 37 / Bürochef, Einkaufs- oder Verkaufs-Assistent / KV-Lehre / Erfahrung in Verkaufs- und Einkaufs-Administration, Kalkulation, Offerten- und Fakturwesen (Abt.Chef) / techn. interessiert / Konvers.: FE langsam / Korresp.: D für hohe Ansprüche, FE nach Stichworten / Steno D / Auskunft: sehr speditiv, zuverlässig arbeitend, empfehlenswert / sofort / 3129 E
- ZH Zürich
 w 50 / Sekretärin für red. Arbeitszeit (5-7 Std. pro Tag) / Wohnort 8037 / mit Matura / 7 J. allg. Büroarbeiten, Korrespondenz, Sekretariatsarbeiten, Personal-, Einkaufs- und Verkaufs-Administration / Auskunft: schrieb DFE Korresp. einwandfrei nach Manuskript, angenehme und zuverlässige Arbeitskraft, in jeder Hinsicht sehr empfehlenswert / K.Term. 2 Mte. / 3179 Q
- ZH Zürich
 m 21 / Angestellter der Einkaufsabteilung / KV-Diplom / 2 J. Einkaufs-, Verkaufs- und Export-Administration, allg. Büroarbeiten / Konvers.: F langsam / Korresp.: D nach Diktat, F nach Vorlage / Steno D / Auskunft: tüchtiger, zuverlässiger Angestellter, intelligent, sehr annehmlich Charakter, in jeder Hinsicht sehr empfehlenswert / sofort / 3163 A-B
- ZH Zürich
 w 25 / Telefonistin / Wohnort 8050 / 3 J. Sek. Schule / 1/2 J. Tessin, 1 1/2 J. England, 1 J. Neuchâtel / 5 J. Tätigkeit Telefon, Empfang, Büroarbeiten / Konvers.: FE fliessend / MS 2 Finger wenig geübt / Auskunft: besorgte Telefon- und Bürohilfsarbeiten zur Zufriedenheit, empfehlenswert / per 1.10. / 3192

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns zwei Zeilen um die Adresse und weitere Informationen anzufordern. Gebühren: je Fr. 2.- für die ersten Adressen, ab Fr. 1.- für jede weitere (einschliessend Honorar). Schicken Sie uns nur, falls Sie eine von uns nachgewiesene Arbeitskraft engagieren.

An die Stellensuchenden
 gar mancher Stellenwechsel hat schon zu einer Enttäuschung geführt. Die Traumstelle (mit nur Licht- und keinen Schattenseiten) gibt es leider nicht. Aber vielleicht haben Sie sie für und wieder schon realisiert. Überlegt, haben Ihrem Arbeitgeber erklärt, wo Sie der

Schuh drückt. Vergeblich? Und Ihr Entschluss steht wirklich fest? Dann profitieren Sie von unserem kostenlosen Service, der allen tüchtigen, zuverlässigen Büro- und Industriearbeitern offen steht. Die von uns vermittelt. Sekretärinnen, Angestellten, Bürohilfen, Fakturistinnen, Buchhalter, Prokuristen, Sachbearbeiter, Disponenten, usw. sollen weiterhin als eine Auslese wertvoller Mitarbeiter gelten. Darum beschaffen wir wenn möglich eine Auskunft: Umso grösser sind Ihre Chancen, durch uns die ideale Stelle zu finden.

Diskretion gegenüber Ihrem jetzigen Arbeitgeber ist uns Ehrensache

m-ploy 051 die Stellenvermittlung für die
443088 Tüchtigen und Zuverlässigen

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig
 Nutzen Sie diese Kaufkraft — Inserieren Sie!

INTERAAR IMMOBILIEN AG., BADEN

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 25. September 1968, 16 Uhr, im Französischen Restaurant des Kursaals Baden

Traktanden:

- Begrüssung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
- Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1967/68.
- Bericht der Kontrollstelle.
- Beschlussfassung über die Gewinnverteilung.
- Décharge und Wahlen.
- Varia.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz mit dem Bericht der Kontrollstelle, der Geschäftsbericht sowie die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes liegen vom 16. September 1968 zur Einsicht der Herren Aktionäre am Sitz der Gesellschaft auf.
 Die Stimmkarten für die Generalversammlung können bis zum 24. September 1968 gegen Nachweis des Aktienbesitzes am Sitz der Gesellschaft oder bei den nachfolgenden Banken bezogen werden:

- Gewerbank Baden
- Schweizerische Bankgesellschaft, Baden
- Schweizerische Volksbank, Brugg und Baden

Die Generalversammlung wird — wie bisher — mit einem kleinen Imbiss abgeschlossen.

Baden, den 13. September 1968

Der Verwaltungsrat der
INTERAAR IMMOBILIEN AG.

Maschinenfabrik Oerlikon

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung wird Coupon Nr. 22 unserer Aktie mit

Fr. 21.—

(abzüglich 30% eidgenössische Verrechnungssteuer) an folgenden Zahlstellen eingelöst:

- Kasse der Maschinenfabrik Oerlikon, 8050 Zürich
- Schweizerische Kreditanstalt
- Schweizerischer Bankverein
- Schweizerische Bankgesellschaft
- Bank Leu & Co. AG.
- Zürcher Kantonalbank (sowie an sämtlichen Sitzen und Zweigniederlassungen dieser Institute)
- Herren Julius Bär & Co., Zürich
- Herren Rahn & Bodmer, Zürich

Zürich, den 13. September 1968

Der Verwaltungsrat

USA - EUROPA - USA



Konnossemente und Auskünfte durch die Generalfrachtagenten

United States Lines

GEBRÜDER GONDRAND AG., BASEL
Tel. (061) 24 24 70 und Filialen

JACKY, MAEDER & CO., BASEL
Tel. (061) 24 88 20 und Filialen

Aufruf — Nichtigerklärung

Die Sparhefte Nrn. 611087 Y, 617744 S, 630430 S, 737291 A, 868282 G, 953405 V und 975112 C und 983541 Y der Kantonalbank von Bern, in Bern, werden vermisst.

Die Gläubiger werden sie gemäss Art. 90 OR entkräften und über die Guthaben verfügen, sofern die allfälligen Inhaber der Büchlein diese nicht binnen 3 Monaten der Kantonalbank von Bern vorlegen und ihre besseren Rechte nachweisen.

Bern, den 12. September 1968

Kantonalbank von Bern

INKASSO

in der ganzen freien Welt

besorgt die schweizerische Auskunftei

NOVINFORM AG

Langstrasse 4 8026 Zürich

Zürich Tel. 051/44 60 68
Lausanne Tel. 021/24 22 67
Genf Tel. 022/43 13 60

Brochure AEE

Les textes des dispositions entrées en vigueur au début de 1967 ont été réunis en une brochure de 44 pages (format A 5). Prix: fr. 2.— (fruits compris). Envoi contre versement préalable à notre compte de chèques postaux 30-520, Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, 3000 Berne.

NB. L'édition en langue allemande est épuisée.

29



SCHALLER COUVERTS

SCHALLER & CO. AG. Briefumschlagfabrik
8023 Zürich, Heinhstr. 147, Tel. 051/42 15 42

Akten- und Offertmappen Schnellhefter

in allen Papeterien erhältlich



SIMPLEX
SIMPLEX AG BERN / ZOLLIKOFEN

Insertion dans la FOSC.
= efficacité et succès!

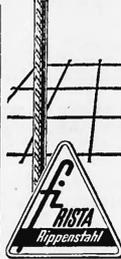
Zu verkaufen

Industrieland 20 000 m²

mit Geleiseanschluss-Möglichkeit in Gossau (SG).
Mitten in der Industriezone sehr günstige gelegen,
zu vorteilhaftem Preis.

Es können auf Wunsch auch kleinere Parzellen
abgegeben werden.

Anfragen unter Chiffre SA 5320 St an die Schweizer
Annoncen AG «ASSA», 9001 St. Gallen.



FISCHER & CO.
8734 REINACH

Warenumsatzsteuer

(Ansgabe Juni 1968)

Die gegenwärtig gültigen Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer werden im Schweizerischen Handelsamtblatt veröffentlicht. Sie sind in einer Broschüre von 40 Seiten zusammengefasst, die zum Preise von Fr. 1.80 (Porto inbegriffen) bei Vorauszahlung auf unsere Postcheckrechnung 30-520 bezogen werden kann. Um Irrtümer zu vermeiden, sind dieser Einzählungen separate schriftliche Bestätigungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtblattes, 3000 Bern.

das unsichtbare Handtuch



immer mehr gefragt

Mit dem Baeege-Händetrockner nie mehr schmutzige und zerrissene Handtücher.

Einfache Bedienung: Ein Knopfdruck genügt. Alles. 40 Sekunden lang zirkuliert sympathisch temperierte Luft aus dem Baeege-Händetrockner. Fertig.

- absolut hygienisch
- keinerlei Wartung
- geringe Betriebskosten
- SEV-geprüft
- geräuscharm
- robustes Stahlgehäuse
- kleines Format
- und - kleiner Preis!

Baeege-Händetrockner kosten:



Modell Super, 1650 Watt Fr. 270.— (mit Zeitschalter oder Fusschalter)



Modell Progress, 2000 Watt Fr. 360.— (nur mit Fusschalter)

Baeege-Händetrockner gehören in jeden fortschrittlichen Betrieb. Viel und gern gesehen in: Cafés, Restaurants, Büros, Fabriken, Kinos, Theatern, Tankstellen, Spitälern, Sanatorien etc.

Verlangen Sie bitte Prospekt bei der Generalvertretung

W. Baumann

Basel, Thiersteinallee 29, Tel. 061/34 18 11

Verlangen Sie vom SHAB.
unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der Monatschrift «Die Volkswirtschaft»

Es macht Ihnen Spaß

Ihre Französisch-Kenntnisse mit

«Conversation et Traduction»

der einzigen Monatszeitschrift dieser Art, zu erweitern und zu vertiefen.
Halbjährlich Fr. 9.20, jährlich Fr. 18.—.

Verlangen Sie Gratis-Probenummern!

Emmentaler Blatt AG, 3550 Langnau BE

Die eidgenössische Steuerverwaltung sucht junge Buchhalter für Buchprüfungen bei Handelsfirmen, Gewerbebetrieben und Industrieunternehmen.

Für diese Tätigkeit ist u. a. der Besitz des Buchhalterdiploms oder des Attestes über die bestandene Vorprüfung erwünscht.

Möchten Sie sich auf die Buchhalterprüfung vorbereiten und später Steuerinspektor werden?

Ihre Bestrebungen, das gesteckte Ziel in absehbarer Zeit zu erreichen, werden von uns tatkräftig gefördert. Vorausgesetzt wird eine kaufmännische Grundausbildung und einige Jahre buchhalterische Praxis.

Setzen Sie sich vorerst telefonisch mit uns in Verbindung.

Ueber alles Nähere orientieren Sie gerne:

Herr Fischer (031) 61 44 83 } Abteilung
Herr Aebi (031) 61 47 63 } Warenumsatzsteuer

Personaldienst der Eidg. Steuerverwaltung,
Bundesgasse 32, 3003 Bern.

Désirez-vous préparer votre examen de comptable et devenir plus tard inspecteur fiscal?

Nous vous soutiendrons efficacement dans vos efforts pour atteindre ce but en un minimum de temps, à condition que vous ayez une formation commerciale de base et quelques années de pratique en comptabilité; en outre quelques notions d'allemand sont nécessaires, pour suivre des cours en langue allemande.

Prenez d'abord contact avec nous par téléphone. On vous renseignera volontiers de manière détaillée aux numéros suivants:

M. Fischer (031) 61 44 83 } division de l'impôt sur le
M. Aebi (031) 61 47 63 } chiffre d'affaires

Service du personnel de l'administration fédérale des contributions, rue Fédérale 32, 3003 Bern

Information der Stella-Werke Bassecourt

Woran erkennt man den Chef?

(Auch im Büro zuhause sein.)

Wodurch unterscheidet sich der Chef von Angestellten? Die Grenzen zwischen Arbeit und Privatleben sind beim Chef nicht genau festgelegt.

Chefs wachen nachts auf und greifen zum Notizblock. Und manche gute Idee wird in der Badewanne geboren.

Oder die berühmten schwerwiegenden Entscheidungen? Sie werden viel öfter auf Spaziergängen gefällt als dort, wo eigentlich der Platz dafür eingerichtet wurde: nämlich im Büro.

Wer jetzt einwendet: «Ich wache auch nachts auf, habe auch gute Ideen, aber Chef bin ich nicht», dem darf man ge-

trost antworten: «Dann haben Sie das Zeug dazu, eines Tages Chef zu werden.»

Und dann, wenn Sie eines Tages Chef sind, werden Sie, wie alle echten Chefs, auch daheim immer ein wenig im Büro sein mit Ihren Gedanken.

Gut, sagten sich die Designer der Stella-Werke, wenn das so ist, dann werden wir Büromöbel schaffen, die mithelfen, auch im Geschäft ein wenig Wohnlichkeit zu verbreiten. Quasi zum Ausgleich.

Wer zuhause ans Geschäft denkt, soll auch im Geschäft ein wenig zuhause sein dürfen. So entstand das Stella-Sortiment.

Zugegeben, wer einen billigen Schreibtisch für den Magaziner sucht, wird ihn im Stella-Sortiment nicht entdecken (vorläufig nicht). Hingegen wenn es darum geht, Mitarbeiter- oder Chef-Büros einzurichten — Büros, die den neuesten organisatorischen und arbeitspsychologischen Erkenntnissen entsprechen, dann ist Stella schon die richtige Marke.

Auf diesem Sektor bietet Stella eine grosse Auswahl an Möglichkeiten, die sich durch vernünftige Konstruktion, durch kultivierte Materialien und durch realistische Preise auszeichnen.

Warum das Geschäft zustande kam?

Unerfahrene Geschäftsleute glauben, diese Frage restlos zu beantworten, wenn sie sagen: «Weil das Angebot vorteilhafter war.»

Aber Kaufleute, die das Leben kennen, wissen, dass es neben diesem vordergründigen und sicher wichtigsten Argument noch andere Faktoren gibt, die einen Geschäftsabschluss beeinflussen können. Sichtbar werden diese Faktoren, wenn zwei gleich günstige Offerten in Konkurrenz miteinander stehen. Warum wird für das eine und nicht für das andere Angebot entschieden?

Noch deutlicher werden diese geheimnisvollen Kräfte, wenn ein Verkauf sogar zu einem höheren Preise zustande kommt und billige Offerten bewusst unberücksichtigt bleiben.

Wer des öfters solche Misserfolge einstecken muss, neigt dazu, sich mit einem Mangel an Vitamin B zu entschuldigen.

Niemand wird bestreiten, dass es Beziehungen gibt. Aber sie spielen im Geschäftsleben eine kleinere Rolle, als es der kleine Mann wahrhaben will.

Es gibt Faktoren von viel grösserer Bedeutung. Allein die Ausstrahlung eines Menschen. Die Art, seine Gedanken zu formulieren, sein Blick, sein Auftreten, seine Kleidung, sogar seine Fingerringel, das alles kann bewirken, dass ihm Vertrauen entgegengebracht wird.

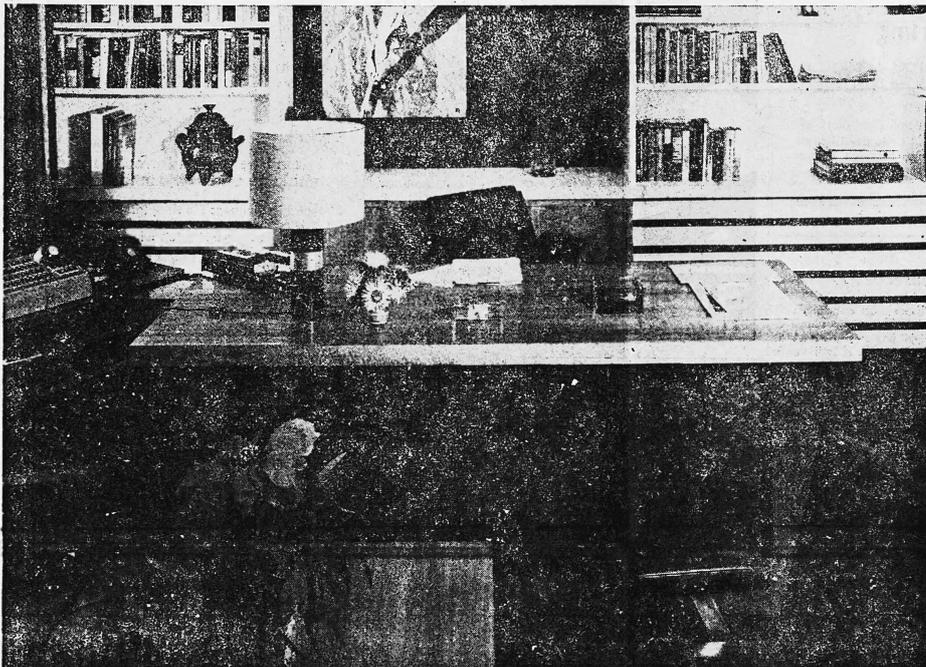
Und nicht zu unterschätzen sind auch die Atmosphäre des Geschäftshauses, die Umweltfaktoren.

Wer sich ein Bild von der Leistungsfähigkeit eines Unternehmens machen will, nimmt gern einen Augenschein.

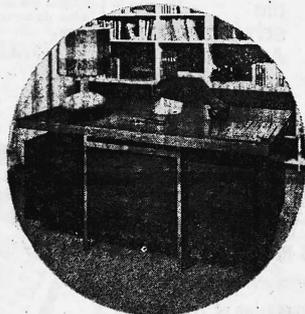
Und während verhandelt wird, wandert das Auge des Besuchers durchs Büro: Vorhänge gepflegt — Spannteppich sauber — Schreibtisch geordnet — Gesamtatmosphäre vertrauenerweckend.

Der Kunde sitzt bequem. Bewusst oder unbewusst bemerkt er die gediegene Einrichtung. Die Harmonie zwischen Stuhl und Pult. Und die Ruhe und Sicherheit, die ein kultiviert eingerichtetes Büro ausstrahlt, wird sowohl vom Besucher als auch von dem registriert, der täglich darin arbeitet.

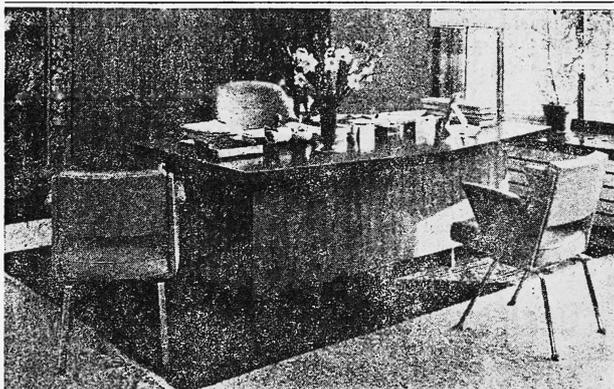
Wir wollen nicht behaupten, dass es möglich sei, allein mit einer repräsentativen Büro-Möblierung erfolgreich Geschäfte abzuschliessen. Aber sicher trägt sie ihren Teil dazu bei.



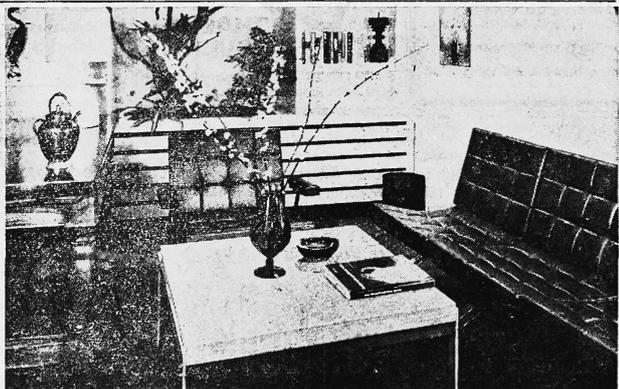
Direktionsbüro eines Grossunternehmens.



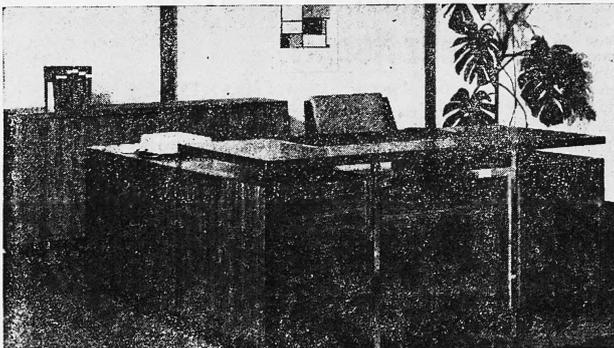
Arbeitsplatz einer leitenden Persönlichkeit.



Das Büro des Präsidenten eines Verwaltungsrates.



Zeitgemässes Studio.



Repräsentative Winkelkombination für Führungskräfte.

Die Einstellung einer neu eingestellten Bürokräft.

Die neu eingestellte Bürokräft stellt sich um so lieber auf den neuen Arbeitsplatz ein, wenn ihr zum Stella-Schreibtisch auch ein Stella-Stuhl zur Verfügung gestellt wird, der stufenlos auf die gewünschte Höhe eingestellt werden kann.

Stella-Stühle sind in der Technik führend. Die Stella-Höhenregulierung ist mühelos zu bedienen und ästhetisch einwandfrei. Ohne sichtbare Mechanik, ohne Hebel oder Raster. Also eine geniale Erfindung, die nur von den Stella-Werken geliefert wird.

Stella-Stühle für jeden Arbeitsplatz, für jede Tätigkeit, für jeden Rang, für den Lehrling wie für den Generaldirektor, und für den Besucher. Und vor allem — für jedes Budget!

Die Ästhetik des Büros lebt von der harmonischen Zusammenstellung der Einrichtungselemente. Insbesondere müssen Schreibtisch und Bürostuhl aufeinander abgestimmt werden können.

Einzusenden an die Stella-Werke Bassecourt. Bitte genaue Adresse angeben.

- Bitte senden Sie mir den Bezugsquellennachweis für Stella-Möbel.
- Bitte senden Sie mir den farbigen Katalog.

Name: _____

Adresse: _____

Postleitzahl: _____

Ort: _____

SHA/BM

stella Stella-Werke AG.
2854 Bassecourt,
Telefon (066) 3 71 77

LEBEN SCHÖNER